

# Globe

+GF+

DAS GLOBALE MAGAZIN  
FÜR DIE MITARBEITENDEN VON GF

AUSGABE 4-2019

## In der Ruhe liegt die Kunst

Export Sales Managerin  
Inna Reva reist beruflich  
viel. Beim Malen schöpft  
sie Kraft und Energie > 12



**IM HEFT:**  
VIER  
POSTKARTEN  
MIT INNAS  
LIEBLINGS-  
MOTIVEN

### Objektiv und sicher

WBI Tool von GF Piping Systems  
prüft Infrarot-Schweissnähte  
noch zuverlässiger > 10

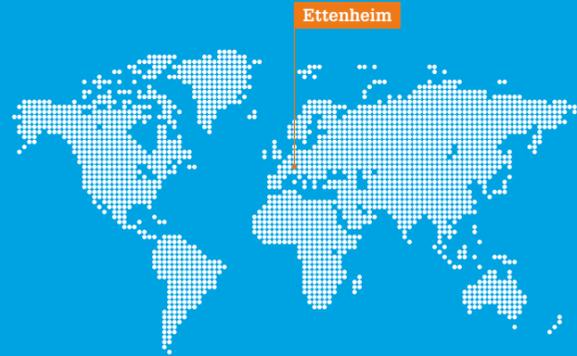
### Spark-Track-Verfahren

Die preisgekrönte Technologie  
verhindert Drahtbrüche bei  
EDM-Maschinen > 20

### Capital Market Day

Die drei GF Divisionen zeigen  
ihre neuesten Entwicklungen  
und Erfolgsgeschichten > 28

# HELLO!



## Markus Schmotz

Ettenheim (Deutschland)  
9. Oktober 2019,  
16:30 Uhr

Heute gebe ich ein BOB Awareness Training an unserem Fluorpolymer-Standort. Die Teilnehmer haben die gelernten Prinzipien soeben in einem simulierten Produktionsprozess erfolgreich angewendet. Im Hintergrund zu sehen sind mein Co-Trainer Jonathan Folberth (links) und das Werksteam.

Markus Schmotz ist Global Operational Excellence Leader bei GF Piping Systems in Schaffhausen (Schweiz).



Weitere Einsendungen zu HELLO!  
finden Sie online unter  
[globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

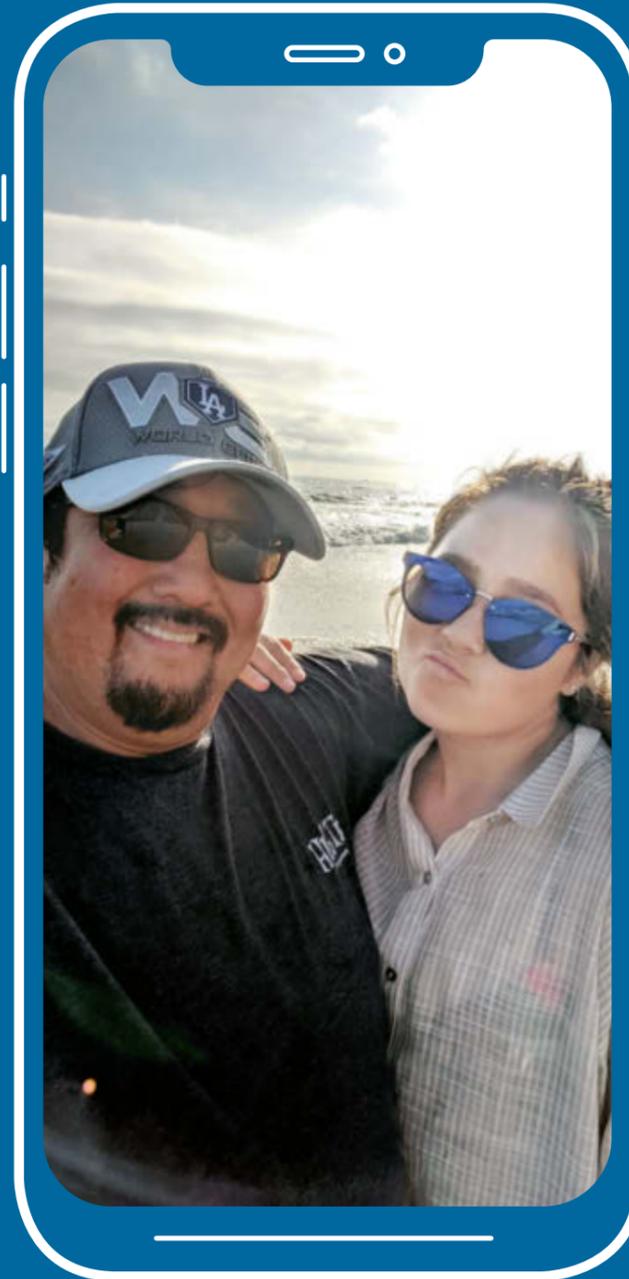


## Eric Matsubara

Coast Dana Point,  
Kalifornien (USA)  
9. Oktober 2019,  
16:30 Uhr

Auf dem Bild seht ihr mich neben meiner Tochter. Sie hat gerade Semesterferien nach ihrem ersten Jahr an der Universität und genießt den Tag mit zwei Dingen, die sie während des Semesters am meisten vermisst: den Strand und ihren Papa...

Eric Matsubara ist Technical Support Leader bei GF Piping Systems in Irvine (USA).



## MITMACHEN UND GEWINNEN!

Was machen Sie am  
**15. Januar 2020**  
um **11:45 Uhr Ortszeit**?  
Schicken Sie uns Ihren Schnappschuss mit  
der Betreffzeile „Hello!“ und einer kurzen  
Beschreibung an:  
**[globe@georgfischer.com](mailto:globe@georgfischer.com)**  
Alle Einsendungen nehmen an unserem  
Gewinnspiel auf Seite 40 teil.

# INHALT

## 4·2019

### GESCHAFFT!

#### Objektiv ist besser

Das Weld Bead Inspection Tool beurteilt Infrarot-Schweissnähte zuverlässiger als je zuvor. Dafür gab es einen Innovationspreis. **10**

### TITELGESCHICHTE

#### Die Kraft der Kunst

Inna Reva von GF Piping Systems malt, wenn sie sich vom stressigen Alltag entspannen will. Auch in ihrem Job als Export Sales Managerin muss sie oft kreative Lösungen entwickeln. **12**

### SO GEHT DAS!

#### Den Funken auf der Spur

Das neue Verfahren kontrolliert die elektrische Entladung bei Drahterosionsmaschinen in Echtzeit. Das verhindert Drahtbrüche. Globe zeigt, wie es geht! **20**

### UNSERE STANDORTE

#### Drei unter einem Dach in Biel

Im September hat GF Machining Solutions ihren Campus in Biel (Schweiz) eröffnet. Das neue Produktions- und Innovationszentrum ist gleichzeitig Divisionshauptszitz. **32**

### ZUM MITNEHMEN

#### Frischer Wind für die Gedanken

Alltagsstress und Kreativität vertragen sich nicht. Mit diesen Tipps können Sie Ihre Fantasie und Ihren Tatendrang anregen. **37**

### MEINE HEIMAT

#### Oase der Ruhe

Deborah Mercolli Lazzarini lebt in der „mediterranen Seele“ der Schweiz. In Novazzano trifft Geschichte auf Zukunftstechnologien. **38**

- 02 HELLO!
- 06 IN KÜRZE
- 07 PRODUKT IN ZAHLEN
- 09 ZWEI AUF EIN WORT
- 17 3 × 3
- 36 HERZBLUT
- 39 IMPRESSUM
- 40 GEWINNSPIEL

## 28

### UNSERE ZIELE

#### Ein Teil unserer DNA

Innovation ist fest bei GF verankert und sie ist überlebenswichtig. Jede Division schafft es auf ihre Weise, regelmässig vorauszudenken.



## 18

### EIN TAG MIT

#### Vollblut-Ingenieur

Luboš Dejdar sorgt bei GF Machining Solutions in Brünn (Tschechien) dafür, dass es läuft.

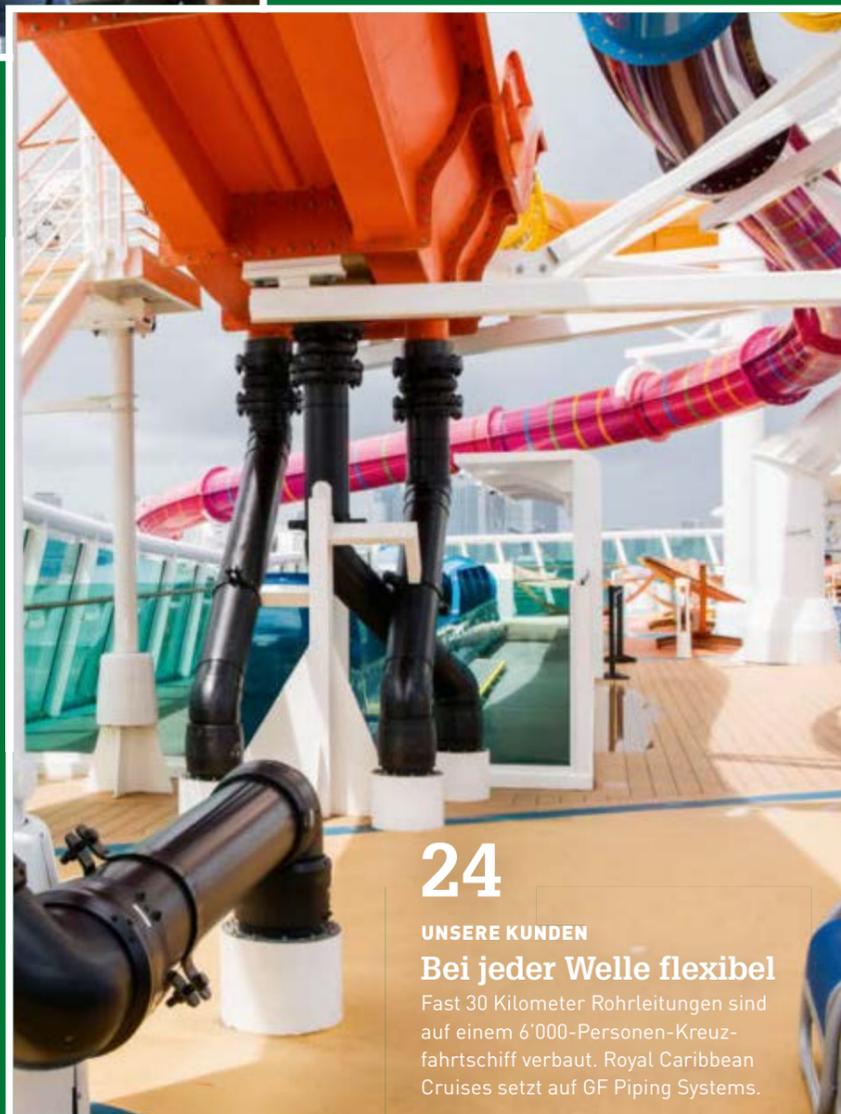


## 22

### UNSERE MÄRKTE

#### Grosse Maschinen, grosse Lösungen

GF Casting Solutions Leipzig (Deutschland) ist im Off-Highway-Segment gross im Geschäft. Auch dank der breiten Produktpalette von Gussrädern über Antriebe bis hin zu Querträgern.



## 24

### UNSERE KUNDEN

#### Bei jeder Welle flexibel

Fast 30 Kilometer Rohrleitungen sind auf einem 6'000-Personen-Kreuzfahrtschiff verbaut. Royal Caribbean Cruises setzt auf GF Piping Systems.

# EDITORIAL

## Neugierig bleiben

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Countdown zum Jahreswechsel läuft. Für viele von uns bedeutet das vor allem eines: Stress. Projekte müssen zu Ende gebracht und neue Pläne geschmiedet werden. Zeit, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, nehmen wir uns in diesem Trubel selten.

In dieser Globe-Ausgabe wollen wir zeigen, was wir 2019 alles gemeinsam erreicht haben, und an besondere Momente erinnern. Die Eröffnung des neuen Hauptsitzes von GF Machining Solutions in Biel (Schweiz) war einer davon. Ab Seite 32 stellen wir Ihnen den modernen Standort vor. Die drei Divisionsleiter verraten zudem ab Seite 28, auf welche GF Innovationen sie besonders stolz sind und welche Ideen wir fürs nächste Jahr in der Pipeline haben.

Wie kreative Ideen im Alltag entstehen, zeigt uns Inna Reva in der Titelgeschichte. Die Vertriebsexpertin bei GF Piping Systems in der Türkei kam durch einen Zufall zur Malerei. Inna liebt es, Neues auszuprobieren und selbst Hand anzulegen, auch ohne Vorkenntnisse. Wie das geht und was ihr Geheimnis ist, erfahren Sie ab Seite 12.

Als kleines Geschenk hat Inna für uns ihre Lieblingsmotive ausgewählt. Ob Sie sich die Karten einrahmen oder als Neujahrsgross an liebe Kollegen verschicken, überlasse ich Ihnen. Mein persönlicher Wunsch für 2020: Lassen Sie uns nicht nur die Postkarten, sondern auch etwas von Innas Neugier und Offenheit mit ins neue Jahr nehmen.

Viel Freude beim Lesen und einen guten Start in ein glückliches 2020!

*Lena Koehnen*

**Lena Koehnen**  
Projektleiterin Globe



## IN KÜRZE



In Irvine (USA) fand der Walk for Water schon zum vierten Mal in Folge statt.



In Easton (USA) zeigten die Läuferinnen und Läufer gemeinsam ihren Respekt für Benachteiligte.



In Albershausen (Deutschland) kamen Jung und Alt zusammen, um ein Zeichen zu setzen.



In Schaffhausen (Schweiz) waren die Teilnehmenden bei schönem Wetter bester Laune.



In Jakarta (Indonesien) schlossen sich viele Menschen dem Solidaritätslauf an.



## Auf die Eimer, fertig, los

Mehr als 1'000 Menschen beteiligten sich in diesem Jahr am Wohltätigkeitslauf GF Piping Systems Walk for Water und setzten gemeinsam ein Zeichen der Solidarität für das Recht auf sauberes Wasser. Mit dabei waren zahlreiche Mitarbeitende, Partner und Sponsoren. Nachdem der Event bereits drei Mal erfolgreich am US-Standort Irvine von GF Piping Systems stattgefunden hat, waren im September 2019 erstmals fünf GF Standorte mit dabei: Auch Mitarbeitende in Jakarta (Indonesien), Albershausen (Deutschland), Easton (USA) und Schaffhausen (Schweiz) trugen Wassereimer für

einen guten Zweck. Dies ist inspiriert von der Last, die Millionen von Frauen und Kindern jeden Tag tragen, um Trinkwasser zu sammeln. Durch Startgebühren und Sponsorengelder kamen insgesamt 350'000 CHF zusammen. GF erhöhte diesen Betrag auf 500'000 CHF, die in voller Höhe der Hilfsorganisation Water Mission für Projekte in Indonesien und Malawi zugutekommen. Rund 2,2 Milliarden Menschen weltweit haben nur begrenzt Zugang zu sauberem Wasser. Dies zu ändern ist ein zentrales Anliegen von GF Piping Systems und der Clean Water Stiftung von GF. ■



Klare Formen und moderne Strukturen prägen den Verwaltungsneubau in Pitești.

## Neues Gebäude in Pitești

Der Standort von GF Casting Solutions in Pitești (Rumänien) hat ein neues Verwaltungsgebäude. Anfang Oktober 2019 wurde der zweistöckige Bau feierlich eröffnet. Der Standort im Süden Rumäniens gehört seit Oktober 2017, zusammen mit dem ca. 60 Kilometer entfernten Standort Scornicești, zu GF. Nach rund einem Jahr Planung und einem weiteren Jahr Bauphase konnten Kolleginnen und Kollegen aus der Personalabteilung, Buchhaltung, Logistik, Technik und aus dem Einkauf nun ihre neuen Büros beziehen. Der Empfang für Besucher und zusätzliche Meetingräume befinden sich ebenfalls im neuen Verwaltungsgebäude. ■



Hell und freundlich sind die Eingangsräume gestaltet. Am Empfangstresen erwarten die GF Mitarbeitenden Kunden und Besucher, überwiegend aus der Automobilindustrie.



Mehr Bilder und Videos zu den Kurzmitteilungen auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

## PRODUKT IN ZAHLEN



# 5,44

**Meter** im Durchmesser: Wer am Fusse dieses Peltonrades steht, muss zu den höchsten Schaufelbechern ungefähr zwei Stockwerke nach oben schauen. 1966/67 fertigte die damalige Stahlgießerei von GF im Mühlental in Schaffhausen (Schweiz) das Rad für das Wasserkraftwerk New Colgate am Yuba River in Kalifornien (USA) – in einem Stück und in zweifacher Ausführung. Pro Rad wurden für den Guss 93 Tonnen Flüssigstahl benötigt. Das Endgewicht betrug jeweils 44,5 Tonnen. Mit diesen Massen war das GF Peltonrad im Jahr 1967 das grösste der Welt. Der Transport zum Kunden in Heidenheim (Deutschland) war beschwerlich. In mehreren Etappen ging er vonstatten – wegen der Übergrösse nur in der Nacht. Die 22 Schaufelbecher des Peltonrades, das heute noch immer in Betrieb ist, haben eine Breite von 1,16 Metern und nehmen im Kraftwerk pro Sekunde 46 Kubikmeter Wasser auf, die mit einem Gefälle von 413 Metern auf die Turbine treffen. ■

**Material des Rades:** Rostfreier 13-prozentiger Chromstahl

**Kunde:** Turbinenfirma J.M. Voith GmbH, Heidenheim (Deutschland)

**Einsatzort:** New Colgate Powerhouse, Yuba River, Kalifornien (USA)

**Leistung der Turbine:** 226'000 PS bei n = 180 U/min

**Bestelldatum:** 16. Juni 1966

**Produktionsdauer:** circa 11 Monate



Mit viel Freude und grosser Erfahrung gehen Thomas Hary (l.) und Paul Czaj (r.) ihre neuen Aufgaben als CFO an.

## Wechsel auf den CFO-Positionen

Seit dem 1. Oktober 2019 ist Thomas Hary neuer CFO von GF Piping Systems. Seine Nachfolge als CFO von GF Casting Solutions übernahm Paul Czaj, zuvor Leiter Controlling Business Unit Leichtmetall Europa/Nordamerika. Thomas Hary ist bereits seit 2005 in verschiedenen Positionen für GF tätig. Auch Paul Czaj begann seine Karriere bei GF vor mehr 10 Jahren und hat in verschiedenen Positionen wertvolle Erfahrungen gesammelt. ■

## Konferenz in Asien zur Nachhaltigkeit

Rund 40 GF Mitarbeitende aus Asien kamen im September zur Nachhaltigkeitskonferenz 2019 zusammen. Am GF Machining Solutions Standort in Peking (China) diskutierten sie aktuelle Massnahmen, die zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele 2020 beitragen. Auch zusätzliche Optimierungspotenziale wurden identifiziert. Die zweitägige Konferenz zeigte einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit und der Austausch von Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit zwischen Standorten und Divisionen ist. ■



Anfang August 2019 gab GF Piping Systems die Akquisition des US-Dienstleisters Global Supply Co. Inc. (Hallandale) bekannt. Das Unternehmen ist auf Dienstleistungen für die Schifffahrtsindustrie spezialisiert. Gegründet wurde Global Supply Inc. vor mehr als 40 Jahren und beschäftigt derzeit 20 Mitarbeitende in Hallandale, Florida. Durch die Akquisition kann die Division ihre Präsenz im US-Marinesegment weiter ausbauen. Das Unternehmen wird in GF Marine USA umbenannt und wird sich mit seiner bestehenden Mannschaft weiterhin auf den Markt für die Nachrüstung von Schiffen fokussieren. ■

## EMO Highlights 2019

Auch in diesem Jahr war GF Machining Solutions wieder auf der EMO in Hannover (Deutschland) präsent, der weltweit grössten und bedeutendsten Messe für die Metallverarbeitung. Vom 16. bis zum 21. September stellte die Division ein breites Portfolio an zukunftsorientierten Lösungen vor. Dieses umfasst ausser Fräsen und EDM auch neue Technologien wie Lasertexturierung und additive Fertigung sowie Software- und Digitalisierungslösungen. Zu den vorgestellten Highlights zählten das neue digitale rConnect Dashboard, die horizontale Drahterodiermaschine AgieCharmilles CUT AM 500, die DMP Flex 350 von GF Machining Solutions und 3D Systems sowie die Mikron MILL S 400 U mit automatischer Maschinenkalibrierung. ■



Auf grosses Interesse stiessen die Lösungen für die Wachstumsbranchen Medizintechnik sowie Kommunikations- und Informationstechnologie.

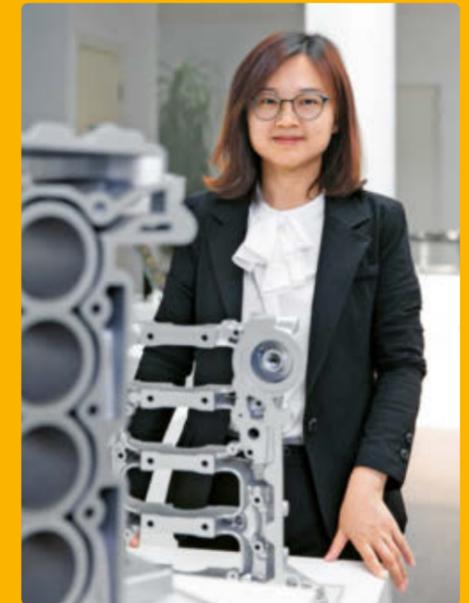
## ZWEI AUF EIN WORT

### Welche Rolle spielen soziale Netzwerke in Ihrem Leben?

**Soziale Netzwerke** machen vieles einfacher. Zum Beispiel helfen sie mir dabei, mein Leben zu organisieren. In meiner Freizeit trainiere ich eine Fussballmannschaft. Trainingseinheiten, Spiele und gemeinsame Ausflüge kann ich über Facebook, Whatsapp und dergleichen sehr einfach planen und organisieren. Die Netzwerke ermöglichen es mir auch, mit alten Freunden in Kontakt zu bleiben oder sogar neue zu finden. Viele Kunden, die ich durch die Arbeit kennengelernt habe, sind heute Freunde geworden, weil man so einfach über soziale Netzwerke in Verbindung bleiben kann.

In digitalen Netzwerken verwischt allerdings oft die Grenze zwischen Berufs- und Privatleben. Ich teile Urlaubsfotos und Fotos meiner Familie auf meinem Instagram-Profil, aber ich nutze dieses Netzwerk auch als Inspiration für meine Arbeit und um die Erfolge von GF zu teilen.

Ich gebe zu, dass ich mich zwingen muss, das Handy öfter mal wegzulegen – vor allem morgens am Frühstückstisch. Man darf nicht vergessen, dass der persönliche Kontakt immer am wichtigsten ist. Trotzdem sind soziale Netzwerke ein hervorragendes Instrument, wenn ein persönliches Gespräch unmöglich ist oder wenn es lediglich einen kurzen Austausch braucht. ■



**Gerade für einen Vertriebsprofi** wie mich erleichtern soziale Netzwerke jeden Arbeitstag. Anstatt formeller Kommunikation wie E-Mails und Telefonate nutze ich soziale Netzwerke für den Austausch mit meinen Kunden und Kollegen. Das ist sicherlich der schnellere, direktere und effizientere Weg. Auch bieten digitale Plattformen viele Möglichkeiten für die Kontaktaufnahme mit potenziellen Geschäftspartnern, da die Kommunikation viel persönlicher ist.

In China nutzen wir den Nachrichtendienst Wechat, der Whatsapp sehr ähnlich ist. Auf dieser Plattform tauschen viele Menschen Fotos und Informationen aus ihrem persönlichen Leben aus. Immer mehr nutzen Wechat auch als Kommunikationskanal für ihre Arbeit. Ich verwende es, um mit Geschäftspartnern, Kollegen und Freunden in Kontakt zu bleiben.

Es gibt aber auch eine Kehrseite: Beim Social Networking geht viel Zeit verloren durch zu viele Nachrichten und zu viele Informationen. Um dies zu vermeiden, habe ich jeden Tag einen Zeitrahmen für die digitale Kommunikation festgelegt. So kann ich mich auf wichtige berufliche Angelegenheiten konzentrieren, ohne von sozialen Netzwerken abgelenkt zu werden. ■

**Maggie Jiang** arbeitet seit 2012 als Key Account Managerin Iron Casting Asia bei GF Casting Solutions in Kunshan (China). Anfang 2010 begann sie dort als Account Managerin und brachte aus ihrem vorherigen Job fünf Jahre Vertriebserfahrung im Aluminiumguss mit.



**Riku Tuomainen** ist seit zwei Jahren bei GF Piping Systems in Vantaa (Finnland) tätig. In seiner Funktion als Area Sales Manager reist er viel in die Hauptstadt Helsinki und nach Espoo, Finnlands zweitgrösste Stadt, um mit Kunden über ihre individuellen Bedürfnisse zu sprechen – und wie GF diese erfüllen kann.



Mehr Bilder zu Riku Tuomainen und Maggie Jiang auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

Das Team von GF Piping Systems Schaffhausen sorgt mit dem WBI Tool für eine zuverlässige Qualitätskontrolle von Schweißnähten: Peter Waeﬂer, Produktmanager, Robert Reiz, Projektleiter, Alessandro Anello, Technischer Designer, und Benedikt Engesser, Projektgenieur (v. l.).



**GESCHAFFT!**  
NEUES TOOL ENTWICKELT

## Objektiv ist besser

**Klein wie eine Computermaus** und dennoch vollgepackt mit modernster Kamera- und Lichttechnik: Das Weld Bead Inspection Tool von GF Piping Systems macht die Beurteilung der Qualität von Infrarot-Schweißnähten zuverlässiger als je zuvor.

**W**enn Rohrleitungskomponenten aus Kunststoff im Infrarot-Stumpfschweißverfahren miteinander verbunden werden, entsteht eine Schweißnaht (englisch: Weld Bead), auch Schweißwulst genannt. Die Qualität der Wulst, also ob sie dicht und möglichst gleichmässig ist, wird von erfahrenen Schweißern oder Qualitätsverantwortlichen mit blossen Auge beurteilt. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe braucht der Fachmann eine gute Ausbildung und viel Erfahrung. Doch Fachkräfte mit diesem Können gibt es immer weniger. „Einige Kunden aus der Halbleiter- oder Pharmaindustrie äusserten uns gegenüber den Wunsch, die Qualität von Schweißnähten objektiver beurteilen zu können“, sagt Peter Waeﬂer, Produktmanager für Verbindungstechnologie bei GF Piping Systems in Schaffhausen (Schweiz).

### Bewerten durch Bildanalyse

Vor zwei Jahren begann deshalb ein GF Team in Kooperation mit der Schweizer Hochschule für Technik Rapperswil, eine Lösung zu erarbeiten. „Wir sind dabei nach dem Design-Thinking-Prozess vorgegangen“ erzählt Waeﬂer. Design Thinking bedeutet, dass Kundenbedürfnisse vom Beginn der Entwicklung an im Mittelpunkt stehen und zu Konzepten, Prototypen und in der Testphase Rückmeldung geben. Ende 2019 ist es so weit: GF Piping Systems bringt das Weld Bead Inspection Tool (WBI Tool) als Serienprodukt auf den Markt. Ein solches Werkzeug für die schnelle und objektive Schweißnahtbeurteilung gibt es bisher noch nicht. Im WBI Tool selbst ist modernste Technik auf kleinstem

Raum untergebracht: Kamera, Lichtquelle, Spiegel, Platine und ein Motor sind notwendig, um die Schweißwulst zu erfassen. Dabei ist das WBI Tool nur so klein wie eine Computermaus. Um Verbindungen unterschiedlich grosser Rohre mit Durchmessern von 20 bis 225 Millimetern zu prüfen, gibt es das WBI Tool in zwei Grössen. Und so funktioniert es: Das WBI Tool wird mithilfe von halbrunden Klammern, den Adaptern, passgenau auf eine Schweißnaht gesetzt. Kernstück des WBI Tools ist die Kamera, die durch einen Motor in Position gebracht wird. Die Lichtquelle aus LEDs beleuchtet die Wulst von hinten, der Spiegel lenkt das Licht zur Kamera. In rascher Folge macht die Kamera nun von mehreren Positionen aus Aufnahmen der Schweißnaht und setzt daraus ein optimales, unverzerrtes Bild zusammen.

Entscheidend bei der Schweißnahtbeurteilung ist die Form der Naht. Zum Beispiel dürfen Wandversatz, Breite, Höhe und Fläche nur innerhalb definierter Toleranzen liegen, die für alle Wulste gleichermassen gelten. In Sekunden berechnet ein Algorithmus die aus diesen Kriterien definierten Messpunkte auf dem Bild. Die Ergebnisse werden mittels einer Software ausgelesen und protokolliert. Mindestens vier Messungen pro Schweißnaht sind nötig, um die 360-Grad-Sicht zu gewährleisten. Liegen alle Werte innerhalb der definierten Kriterien, wird die Schweißnaht für gut befunden und auf dem Tablet erscheint ein „O.k.“. Mehr als o.k. ist die Resonanz auf das WBI Tool schon vor der Markteinführung: Beim 9. Innovationspreis der Industrievereinigung Schaffhausen (Schweiz) im März 2019 wurde das Team für das WBI Tool mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. ■



### WISSENSWERTES ZUM WBI TOOL

- **In Serie:** Als erstes Serienprodukt von GF Piping Systems wird das WBI Tool im 3D-Druck-Verfahren hergestellt.
- **Vorteile:** Das WBI Tool ermöglicht eine automatische Qualitätssicherung und die digitale Dokumentation der Ergebnisse.
- **Patente:** Verschiedene Patente für die Befestigung und den Auswertungsprozess sind eingereicht.



**Mindestens vier Messpunkte** sind notwendig, um die gesamte Schweißnaht beurteilen zu können: oben, unten, hinten und vorn. In der Regel werden acht Messpunkte festgelegt, um den Wulst zu erfassen. Bei grösseren Rohren können es auch doppelt so viele sein.

➕ Mehr Bilder auf  
[globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

Mit wachem Blick streift Inna durch die Strassen der Millionenmetropole Istanbul. In ihrem Skizzenbuch hält sie mit wenigen Strichen Alltagsszenen, besondere Fassaden oder Formen fest, die ihr begegnen. Vielleicht entsteht daraus ihr nächstes Ölgemälde?

# Die Kraft der Kunst

**Malen ist für Inna Reva wie Meditation** – sie bringt damit etwas Ruhe in ihr hektisches Leben. Als Export Sales Managerin bei GF Piping Systems reist die gebürtige Ukrainerin mehrmals im Monat zu Händlern, Bauunternehmen und Installationsbetrieben nach Osteuropa. Mit Leidenschaft entwickelt sie Vertriebsstrategien für neue Kunden und Absatzregionen.

**M**it einem sehr sanften „Klack“ klappt Inna Reva die hintere Holzstütze auf und schon steht sie, ihre Staffelei. Inna holt die auf einen Rahmen gespannte Leinwand aus dem Regal und setzt sie vorsichtig in die Halterung. Ein bisschen zur Seite rücken, dann fällt das Licht der Morgensonne direkt auf die noch weisse Fläche, die nur darauf zu warten scheint, dass Inna sie mit Farben und Formen füllt.

Die gebürtige Ukrainerin ist seit sieben Jahren Export Sales Managerin für die Marktsegmente Industrie, Versorgung und Haustechnik bei GF Piping Systems in Istanbul (Türkei). Beruflich ist sie viel unterwegs,

fünf bis zehn Tage im Monat. Sie reist in die Ukraine, nach Aserbaidschan und Georgien und informiert ihre Kunden, beispielsweise Händler, Baufirmen und Installationsbetriebe, über neueste Entwicklungen bei Rohrsystemen für Trink- und Abwasser sowie Fernwärmeleitungen. Für Inna ist das eine vielseitige Aufgabe mit hohem Termindruck. Doch an den Wochenenden hat sie Zeit für ihr Hobby: die Malerei. Ihre kleine Wohnung in Beylikdüzü – ein Bezirk im europäischen Teil Istanbuls, etwa 40 Kilometer vom quirligen Stadtkern der Millionenmetropole entfernt – verwandelt sie sonntags in ein Atelier. Inna breitet die sonst sorgsam verstauten Utensilien wie Palette, Pinsel und Ölfarben auf dem Esstisch aus. So macht sie das Wohnzimmer zur Malerstube. >



## ZUR PERSON

**Name:** Inna Reva  
**Position:** Export Sales Managerin  
**Division:** GF Piping Systems  
**Standort:** Istanbul (Türkei)  
**Bei GF seit:** 2013

› „Malen ist für mich wie Meditation“, sagt Inna, „dabei kann ich richtig zur Ruhe kommen nach einer Arbeitswoche voller Termine“.

#### Ein glücklicher Zufall

Die Kraft der Kunst entdeckte sie vor etwa zweieinhalb Jahren während eines Kunden-telefonats. „Das war ein wirklich stressiger Tag“, erzählt Inna. Um während des Gesprächs besser konzentriert zu sein, nahm sie einen Bleistift und skizzierte Formen auf ihrem Block, ganz unbewusst. „Nach dem Ende des Telefonats liefen Tiere über die Papierseiten, um sie herum kringelten sich Ornamente“, erinnert Inna sich. „Ich war ganz überrascht, wie lebendig die Skizzen wirkten.“ Kurze Zeit danach reiste Inna geschäftlich nach Weissrussland. Als sie durch die Strassen von Minsk schlenderte, entdeckte sie ein Geschäft für Malereibedarf. Aus einem Impuls heraus kaufte sie ein: Farben, Pinsel, Stifte und ganz viel Papier. Zurück in Beylikdüzü probierte Inna die Graphitminen, Aquarellstifte und letztlich auch die Ölfarben aus. Sich erst einmal viel Theorie anzulesen, bevor sie aktiv wird, ist nicht Innas Sache. „Ich tue etwas und lerne dabei, wie es funktioniert“, sagt sie.

#### Die Schönheit der Ölfarben

Richtig verliebt hat sich Inna in die Ölfarben: „Die leuchtende Kraft und der sanfte Schimmer der getrockneten Farbe begeistern mich immer wieder aufs Neue“, schwärmt die 36-Jährige. Auch gebe es so viele verschiedene Möglichkeiten, die Farben zu verändern – durchs Mischen auf der Palette oder direkt auf der Leinwand. Jedes Mal sieht das aus Gelb und Blau entstandene Grün wieder anders aus, hat eine überraschende Schattierung oder nur eine neue Nuance des gleichen Tons.

Bereits Ende 2017 malte Inna ihre ersten Ölbilder, und zwar als Geschenk für ihre Eltern in der Ukraine. Das Motiv war Familienhund Badik, eine französische Bulldogge. Bevor Inna die Gemälde per Post auf die Reise schickte, zeigte sie die Bilder Freunden und Kollegen. Diese waren so begeistert, dass sie ebenfalls gern Bilder von Inna haben wollten. „Ich bin zwar keine Malerin“, dachte Inna damals, „aber ich versuche es.“ Inzwischen hat sie zehn Ölgemälde fertiggestellt; zu Bulldogge Badik gesellten sich starke,



In Istanbul fühlt Inna sich zu Hause. Sie genießt beim Malen die Ruhe am Bosphorus oder stöbert in Geschäften in der trubeligen Altstadt nach neuen Farben.



„Malen ist eine gute Geduldsübung und schult die Empathie.“

Inna Reva  
Export Sales Managerin bei  
GF Piping Systems

tapfere Löwen und farbenreiche Blumenbouquets. Inspiration für ihre Bilder bekommt Inna bei Spaziergängen am Marmarameer, mitten im Trubel Istanbul, in Museen und auch in Projekten für ihren Job. „Ich habe mit so vielen interessanten Menschen zu tun, mit Kunden und Kollegen, und ich reise viel, das alles regt meine Kreativität an“, sagt sie.

#### Leidenschaft für Rohrsysteme

So leidenschaftlich und begeistert wie über die Ölfarben spricht Inna auch über ihren Beruf. Besonders stolz ist sie auf das Produkt Silenta, ein schallisoliertes Abwasser-Drainagesystem aus mineralverstärktem Polypropylen. Warum? „Silenta ist ein sehr modernes, flexibles System, das oberirdisch und unterirdisch eingesetzt werden kann“, erklärt



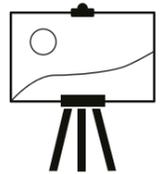
Die Freude an der Kunst und den Farben erfüllt Inna und gibt ihr auch Kraft für ihren Beruf. Die Sales Managerin widmet sich konzentriert neuen Produkten.

Inna. Sie ist Expertin auf dem Gebiet der Rohrsysteme. Nach ihrem Studium der Elektrotechnik im ukrainischen Saporischschja arbeitete sie als Projektmanagerin bei einem Hersteller von Kunststoffrohren. Später hat sie in Kiew als Gebietsleiterin Sales Radiatoren und Boiler vertrieben – und Rohre von Hakan Plastik. Über diese Zusammenarbeit kam Inna 2012 in die Türkei, um als Export Sales Managerin für Hakan Plastik in Istanbul zu arbeiten. Seit der Übernahme 2013 durch GF ist sie für GF Piping Systems tätig.

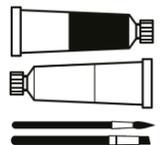
Morgens um sieben Uhr bringt sie ein Shuttle-Service von GF Piping Systems von ihrem Zuhause ins Büro und abends auch wieder zurück. Etwa eine Stunde dauert die Fahrt in den zentralen Stadtteil Kağıthane, wo GF Piping Systems in der Türkei ihren Haupt-

sitz hat. Für Istanbuler Verhältnisse eine eher normale als lange Pendelei. In dieser Zeit checkt Inna ihren Kalender, bereitet interne Meetings und Telefonate mit Kunden vor. Im Büro angekommen steht für Inna viel Recherche auf dem Programm. Essenziell für ihren Job ist es, den Markt und auch die Wettbewerber zu beobachten und Trends zu erkennen. „Ich liebe es, Vertriebsstrategien für verschiedene Regionen und für unsere Produkte zu entwickeln und neue Kontakte zu knüpfen“, sagt Inna. Und das tut sie mit Erfolg: Rohrleitungssysteme von GF Piping Systems sind zum Beispiel in den Hotels Orbi Twin Towers und Marriott in der georgischen Stadt Batumi sowie dem Sea Breeze Resort in der aserbajdschanischen Hauptstadt Baku im Einsatz. Bei aller Leidenschaft für >

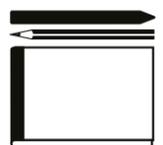
#### ÖLFARBE, ACRYL UND STIFTE



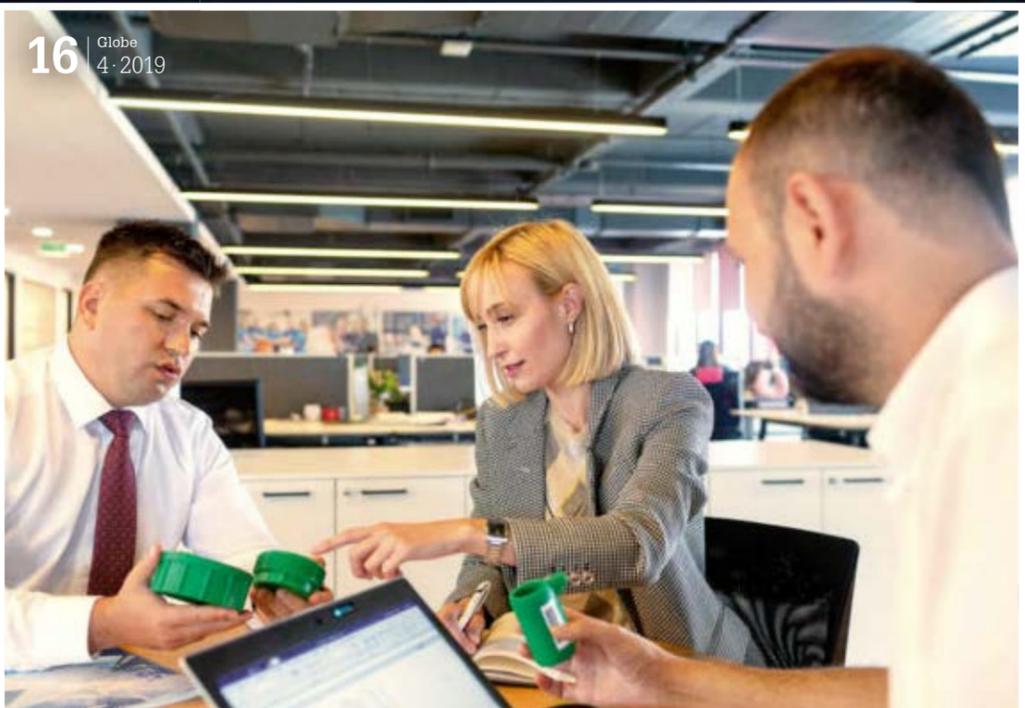
**1 Ölfarbe** Am Malen mit Ölfarben begeistern Inna vor allem die leuchtenden Farben und die Schattierungen. Die meisten ihrer Bilder malt sie deshalb in Öl.



**2 Acrylfarbe** Neu für sich entdeckt hat Inna Acrylfarben, die es seit den 1950er-Jahren gibt. Acrylfarbe trocknet schneller als Ölfarbe, hält auf vielen Materialien und ist geruchsneutral. Das ist gerade beim Malen in geschlossenen Räumen angenehm.



**3 Graphitstifte** Für ihre Skizzen verwendet Inna Graphitstifte mit möglichst weicher Mine. Sie hält damit Eindrücke und Ideen in ihrem Notizbuch fest, das sie stets dabei hat.



**Der Austausch** mit ihren Kolleginnen und Kollegen ist für Inna enorm wichtig. Gemeinsam begutachten sie neue Komponenten.



**ORTE, AN DENEN INNA INSPIRATION FINDET**

- **Im Museum İstanbul Modern** verbringt Inna viel Zeit. Die ständige Sammlung umfasst Gemälde, Skulpturen und Installationen von türkischen Gegenwartskünstlern.
- **In Georgien** geht Inna gern in Geschäfte, die Schmuck, Mosaik und Keramik aus Minankari anbieten. Die Emaille-Arbeiten leben von den intensiven, glänzenden Farben.
- **Im Teppichmuseum von Baku** in Aserbeidschan lässt sich Inna von den Farben und Ornamenten der textilen Kunstwerke begeistern.



Das **Teppichmuseum** in Baku hat die Form eines aufgerollten Teppichs.



Mehr Bilder und ein Video von Inna Reva auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

Mit **Rohrsystemen** kennt sich Inna als studierte Ingenieurin aus. Um Präsentationen bei Kunden vorzubereiten, legt sie auch selbst Hand an die Ausstellungsstücke.

› Rohrleitungssysteme war der Anfang im für Inna neuen Land Türkei nicht ganz einfach. Freunde fand sie schnell – ob im Modedesignkurs, den sie nach Feierabend belegte, oder unter ihren Kolleginnen und Kollegen –, aber mit der Sprache dauerte es etwas. Da die meisten ihrer Kunden aus Osteuropa waren, sprach sie mit ihnen Russisch, Ukrainisch oder Englisch. „Ich fand einfach keine Verbindung zum Türkischen, obwohl ich es liebe, Sprachen zu lernen und so der neuen Kultur ein Stückchen näher zu kommen“, sagt Inna. Nach einem Jahr in der Türkei hat sie es dann einfach versucht und drauflos gesprochen, ohne Sprachkurs oder viel grammatikalische Theorie. Inzwischen redet sie in der Landessprache mit türkischen Kunden ebenso sicher wie mit ihren Kolleginnen und Kol-

legen. Genauso wie die Sprache helfe ihr im Job auch ihre Kunst, meint Inna: „Malen ist eine gute Geduldsübung und das Vertiefen in Motive schult die Empathie und beides braucht eine Sales Managerin in ihrem Beruf.“ Mit Geduld verfolgt Inna auch ein neues, privates Projekt: Sie möchte einen Tagebuchs-Kalender gestalten, mit selbst gemalten Bildern und Zitaten oder Gedichten, die Menschen Freude machen. Sie zeichnet schon fleissig Skizzen in ihr Notizbuch, das sie auf Geschäftsreisen, beim Spaziergehen und im Museum immer dabei hat. Nur wenn sie sonntags an der Staffelei steht, die Morgensonne durch das Fenster hereinfällt und Inna auf der Palette die Ölfarben mischt, bleibt das Skizzenheft in der Tasche. Dann widmet sich Inna ganz dem Malen. ■

**3x3**

1. Entspannungsurlaub oder Sightseeing?
2. Hier klappt kreatives Arbeiten bei mir am besten:
3. Mein erstes Auto war ...



**Alejandro Maya**  
Assistant Controller  
GF Piping Systems  
Apodaca (Mexiko)



**Tanja Basso**  
Serviceteam Fräsen  
GF Machining Solutions  
Schorndorf (Deutschland)



**Kenney Pope**  
Vertriebsinnendienst  
GF Piping Systems  
Dallas (USA)

**1. Auf jeden Fall Sightseeing!**

**2. In der Natur: An einem ruhigen Fluss mit Bäumen** in der Nähe von meinem Haus.

**3. ... ein VW Sedan 1993** (Beetle) als Student.



**1. Entspannungsurlaub.**

**2. Zu Hause am schönen, grossen Esstisch ...** Da ich mich dort sehr wohlfühle.

**3. ... ein grüner Golf 1** mit Spitzname „Frosch“.

**1. Ich liebe beides: entspannen und neue Orte erkunden.**

**2. Überall dort, wo Musik ist. Ich war 15 Jahre lang Radio-DJ** und habe heute mein eigenes DJ-Business.



**3. ... ein 1969 Ford Ranger Truck.**

**MITMACHEN UND GEWINNEN!**

**Hier die neuen Fragen:**

1. Innovation bedeutet für mich ...
2. Mein Wunsch für 2020:
3. Frühstück: im Büro oder zu Hause?

Machen Sie mit, und schicken Sie Ihre Antworten zusammen mit einem Porträtfoto mit der Betreffzeile „3x3“ an: [globe@georgfischer.com](mailto:globe@georgfischer.com)  
Alle Einsendungen nehmen an unserem Gewinnspiel auf Seite 40 teil.



Weitere Einsendungen für 3x3 auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

**EIN TAG MIT  
LUBOŠ DEJDAR**



**Name:** Luboš Dejdar  
**Position:** Serviceingenieur für Draht- und Senkerosionsmaschinen und Fräsmaschinen  
**Division:** GF Machining Solutions  
**Standort:** Brünn (Tschechien)  
**Bei GF seit:** 2011

# Ingenieur aus Leidenschaft

Luboš Dejdar sorgt dafür, dass es läuft. Der Serviceingenieur von GF Machining Solutions in Brünn (Tschechien) repariert und wartet EDM- und Fräsmaschinen. Auch in seiner Freizeit tüftelt Luboš Dejdar für sein Leben gern.



**8:06 Uhr**

**Der Arbeitstag** beginnt. Von seinem Heimatort Třebovice aus fährt Luboš mit seinem Dienstwagen direkt zu einem Kunden – einem Zulieferer für die Automobilindustrie – nach Kurim. Der Ort liegt etwa 14 Kilometer südlich von Brünn, wo sich der Geschäftssitz von GF Machining Solutions Tschechien befindet.



**9:38 Uhr**

**Der Kunde** braucht eine neue Wasserpumpe für seine EDM-Maschine AgieCharmilles DRILL 11. Bei den Maschinen von GF weiss Luboš immer, was ihn erwartet. So kann er sich auf jeden Kundentermin perfekt vorbereiten und, wie heute, die Ersatzteile gleich mitbringen.



**10:37 Uhr**

**Manche Kunden** und deren Maschinen betreut Luboš seit vielen Jahren. An Tagen wie heute ist seine Erfahrung besonders wertvoll. Denn obwohl heutzutage viele Probleme mit Software gelöst werden können, muss Luboš diesmal selbst Hand an die Hardware legen und sich das Innere der Maschine anschauen.



**13:19 Uhr**

**Nach knapp drei Stunden** ist die defekte Pumpe ausgetauscht. Jetzt testet Luboš, ob die Maschine einwandfrei läuft. Ausserdem bestellt er Teile für einen Wasseraufbereiter nach, denn während der Reparatur hat er weitere verschlissene Teile entdeckt.



**14:05 Uhr**

**Nach seinem Kundentermin** fährt Luboš ins Büro nach Brünn. Dort trifft er seine Kollegin Iva Smýdová, die alle seine Aufträge organisiert. Gemeinsam legen sie die Dringlichkeit der nächsten Einsätze fest und werten schon erledigte Reparatur- und Wartungsarbeiten aus.



**17:38 Uhr**

**In seiner Freizeit** nutzt Luboš zu Hause jede freie Minute zum Basteln, Bauen und Malen. Boote sind seine Leidenschaft: Über sie weiss Luboš alles. Heute nutzt er den Feierabend, um diesem Boot den letzten Feinschliff zu verpassen.



**20:10 Uhr**

**Nach getaner Arbeit** lässt Luboš den Abend an einem Lagerfeuer im Garten mit seiner Familie ausklingen.



Mehr Bilder zum Tag von Luboš Dejdar auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

SO GEHT DAS!  
INTELLIGENT SPARK PROTECTION SYSTEM

# Den Funken auf der Spur

Bei der Fertigung besonders kleiner Teile – wie zum Beispiel winziger Zahnräder für Uhren oder anderer Werkstücke mit vielen Ecken, Kanten und Spitzen – ist die Drahterosion das ideale, weil sehr präzise Fertigungsverfahren. Je komplexer die endgültige Form der Teile ist, desto stärker wird der Draht der EDM-Maschine beansprucht. Ursache dafür sind häufigere elektrische Entladungen und damit eine erhöhte punktuelle Funkenbildung. Deshalb hat GF Machining Solutions Spark Track entwickelt. Das neue Verfahren kontrolliert – unterstützt durch das Modul Intelligent Spark Protection System – die Entladungen. Das verhindert Drahtbruch.

## Der Erodierdraht

Der sogenannte Erodierdraht ist auf einer Spule aufgewickelt. Er besteht meist aus Messing oder Kupfer, da diese Metalle Strom besonders gut leiten.

## 2 Mikrosekunden

ist die Zeitspanne, die der Funke benötigt, um vom Draht auf das Werkstück überzuspringen (0,000002 Sekunden).

## Das Herz der Maschine

Der Draht wird über die obere und untere Elektrode unter Strom gesetzt. Dabei entstehen zwei Teilströme, deren Intensität der Sensor getrennt voneinander misst. Die Software ermittelt dann die Differenz dieser beiden Werte. Das ISPS-Modul wertet die Daten aus. Werden vorher für dieses Werkstück definierte Grenzwerte erreicht, erhält die Maschine vom Modul automatisch das Signal, den Strom anzupassen.

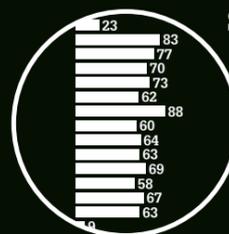
## Bildschirm-Anzeige

Das hier abgebildete Demonstrationswerkstück enthält sehr schwierige Geometrien: Schrägen, Vorsprünge und Spitzen. An diesen Stellen ist die Funkenbildung besonders hoch. Auf dem Bildschirm kann der Maschinenbediener in Echtzeit die Energiedichte auf dem Draht nachverfolgen. Das ISPS-Modul erfasst, wenn die Entladungen zu intensiv werden. So wird Drahtbruch auch bei komplexen Formen verhindert.



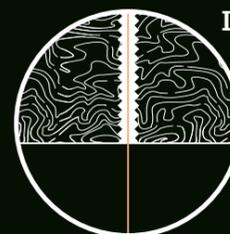
### Drahterosion

Die Drahterosion ist ein präzises Drahtschneideverfahren in der Metallbearbeitung. Sie funktioniert nach dem Prinzip der negativen Polarität: Der Draht ist negativ, das Werkstück ist positiv geladen. Metall wird durch elektrische Entladung über den Draht und die dadurch entstehenden Funken abgetrennt.



### Spark Track

Beim Drahterodieren entstehen die Funken zufällig. Die elektrische Entladung findet immer an der Stelle des geringsten Widerstandes statt. Dank Spark Track können die bisherigen Entladungen erfasst werden und die durchschnittliche Energie des Fertigungsprozesses kann kontrolliert werden.



### ISPS

Über den Sensor sammelt Spark Track Daten über Entladungsort- und -stärke der Funken. Sein Modul Intelligent Spark Protection System (ISPS) analysiert diese Daten. Wenn die für die Bearbeitung des jeweiligen Werkstückes definierte Funkenmenge am Draht erreicht ist, passt ISPS die Maschineneinstellung rechtzeitig und automatisch an.

### CUT 2000 X

GF Machining Solutions ist einer der ersten Anbieter von Erodiermaschinen mit Spark Track Technologie. Eine davon ist die AgieCharmilles CUT 2000 X. Sie verfügt über einen automatischen Drahtwechsler mit Zweidrahtspule. So können je nach Anforderung an das Werkstück Drähte mit unterschiedlichen Durchmessern eingesetzt werden.





## WACHSTUMSBRANCHEN

# 107 Mia.

Euro beträgt das prognostizierte Weltmarktvolumen in der Landmaschinenbranche für 2019. Sie reagiert zunehmend auf Anforderungen des Klimaschutzes und macht signifikante Fortschritte in der CO<sub>2</sub>- und Kraftstoffreduktion. Das bietet Potenzial für weiteres Wachstum.

Quelle: IKB-Studie 2019, vdma.org

**Mehr Ausgaben im Bausektor**  
Schon heute leben mehr als 50 Prozent der Weltbevölkerung in Städten. Die Tendenz steigt. Studien prognostizieren, dass die Ausgaben im Bausektor weltweit bis zum Jahr 2030 um rund 2,8 Prozent auf mehr als 10 Billionen US-Dollar steigen werden.



## UNSERE MÄRKTE OFF-HIGHWAY

# Grosse Lösungen für grosse Maschinen

**Achsen und Antriebe** für Baumaschinen, Energieerzeugung, Bahntechnik – für alle Branchen des Off-Highway-Segments fertigt GF Casting Solutions in Leipzig massgeschneiderte Bauteile. Mit seinen Produkten ist das Werk für den Weltmarkt gut gerüstet.

**R**und zwei Tonnen Sand, Erde oder Schutt kann eine Radladerschaufel aufnehmen. Um dieses Gewicht zu stemmen, braucht das Fahrzeug stabile Achsen. Und die kommen von GF Casting Solutions in Leipzig (Deutschland). Im dortigen Produktionswerk entstehen nicht nur Achsen, sondern auch Gussräder für den deutschen Landmaschinenhersteller Claas sowie Antriebskomponenten für alle Branchen des Off-Highway-Marktes. Dazu gehören Bau- und Landmaschinen, Motoren-, Bahn- und Energietechnik sowie Maschinenteknik für die Kunststoff-, Textil- und Papierproduktion.

### Auf dem Weltmarkt aktiv

Der Standort Leipzig hat derzeit etwa 360 unterschiedliche Teile im Produktionsprogramm: von der Drehdurchführung für Bagger – mit 57 Kilogramm das kleinste Teil – bis zu einem Link für einen Radlader – mit 1'250 Kilogramm das grösste Teil. Alle Produkte werden auf einer automatischen Formanlage hergestellt, die zu den grössten weltweit gehört. Sie misst 2,5 mal 1,6 Meter. Im Werk Leipzig arbeiten etwa 260 Mitarbeitende für aktuell mehr als 70 Kunden, darunter Volvo Construction Equipment, Liebherr und MAN. Die meisten Kunden sind in Deutschland ansässig, weitere in Skandinavien und im übrigen Europa sowie in Nord- und Südamerika und auch in China. „Unsere Exportquote liegt bei rund 50 Prozent“, erklärt Norbert Pomplun, Key Account Manager Off-Highway bei GF Casting Solutions in Leipzig. Entwicklungen und Trends des Weltmarktes spiegeln sich auch in der Ausrichtung des Leipziger Werks wider. Im Jahr 2100 werden Prognosen

zufolge 12 Milliarden Menschen auf der Erde leben und alle müssen ernährt werden. Die Landmaschinenteknik ist also auch in Zukunft ein wichtiger Markt, genauso wie die Baumaschinenbranche. Menschen brauchen Wohnungen und die Anzahl der sogenannten Megacities steigt, also der Städte mit mindestens zehn Millionen Einwohnern.

### Zuverlässiger Partner

„Der Off-Highway-Markt steht vor anderen Herausforderungen als der PKW-Markt“, sagt Norbert Pomplun. Zwar seien auch hier der Benzin- und Dieserverbrauch wichtige Kriterien. Doch statt um leichtere Bauteile gehe es hier vor allem um das Verhältnis von Ladung zum Eigengewicht des Gefährts, das optimiert werden soll. „Langfristig wird unser Markt weiter wachsen“, prognostiziert Pomplun. E-Mobilität und autonomes Fahren gewinnen auch im Off-Highway-Segment langsam an Bedeutung und stellen die Landmaschinen- und Baufahrzeughersteller vor technische Herausforderungen. „Mit Volvo Construction Equipment entwickeln wir gerade Elektroantriebe“ sagt Pomplun. Die ersten Prototypen seien schon im Probelauf. GF Casting Solutions ist im Segment Off-Highway als zuverlässiger und qualitätsbewusster Partner geschätzt. 2019 erhielt das Leipziger Werk den Claas Lieferanten-Award. Der deutsche Landmaschinenhersteller zeichnet in jedem Jahr beim internationalen Lieferantentag seine besten Partner aus. GF Casting Solutions überzeugete in der Kategorie Innovation unter anderem mit dem sogenannten Elbow. Die einteilige Gusslösung ersetzt eine bisher übliche geschweisste Komponente. ■



## VARIANTENREICHES PORTFOLIO

**Gussräder (s.o), Antriebe, Querträger:** GF Casting Solutions Leipzig fertigt Gusskomponenten für Nutzfahrzeuge, Baumaschinen, Land- und Forstmaschinen, Windkraft- und Solaranlagen sowie für den Motoren- und Maschinenbau.



**Norbert Pomplun** kam vor 13 Jahren zu GF Casting Solutions in Leipzig (Deutschland). Er begann als Manager im Vertrieb und wurde dann Vertriebsleiter. Seit 2015 ist er als Key Account Manager verantwortlich für alle Produkte und Kunden des Werks. Sein Leitspruch lautet: „Entweder ich finde einen Weg oder ich baue einen.“



Mehr Bilder auf  
[globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

**UNSERE KUNDEN**  
ROYAL CARIBBEAN CRUISES

# Bei jeder Welle flexibel

Mit 26 Schiffen ist Royal Caribbean Cruises weltweit die zweitgrösste Kreuzfahrtgesellschaft. Das Unternehmen setzt seit 14 Jahren auf Rohrleitungssysteme von GF Piping Systems. Fast 30 Kilometer lang können die installierten Rohrleitungen in einem Kreuzfahrtschiff sein.

Schiffe sind einzigartig“, findet Mike Beutler. Der Senior Product Manager Marine bei GF Piping Systems in Little Rock (USA) ist fasziniert davon, wie sich Schiffe im Wellengang bewegen und dabei sanft biegen. „Material und Ausstattung müssen exakt auf die Anforderungen zugeschnitten sein, die die hohe See mit sich bringt – von der Stahlhülle über den Maschinenraum hin zu den Rohrleitungen.“ Dafür hat GF Piping Systems die passende Lösung – so auch für eine der grössten Kreuzfahrtgesellschaften weltweit.

Royal Caribbean Cruises Ltd. (RCCL) steuert von seinem operativen Sitz in Miami (USA) 26 Kreuzfahrtschiffe. Sie gehören zu den grössten weltweit. Bis zu 9'000 Passagiere und Besatzungsmitglieder fasst solch ein circa 350 Meter langer Ozeanriese. Für seine Schiffe nutzt RCCL seit 14 Jahren Produkte von GF Piping Systems. Ob für das Frischwasser oder für Abwässer etwa aus Toiletten oder Duschen – für die unterschiedlichen Ansprüche an Bord gibt es das jeweils passende GF System: von iFit und Instaflex über Sanipex bis hin zu Fuseal SeaDrain. Auch in den Schwimmbecken und Wasserparks der Kreuzfahrtschiffe kommen GF Produkte zum Einsatz.

## Massgeschneidert für Marinesektor

Leon Pacheco, Ship Superintendent bei RCCL in Miami, lobt das umfassende Angebot von GF Piping Systems: „Wir schätzen nicht nur die Produkte von GF, sondern auch die Verlässlichkeit bei Service und Reparatur. Sie

## DURCH SEADRAIN WHITE MEHR EINSATZFLÄCHE

Der Zusatz „White“ meint die Farbe der Komponenten. In den Vorgängersystemen waren diese blau oder schwarz. Weil die öffentlich zugänglichen Bereiche der Kreuzfahrtschiffe weiss sein müssen, kann SeaDrain White nun grossflächig eingesetzt werden.



RCCL Ship Superintendent Leon Pacheco (l.) und Mike Beutler (r.), Senior Product Manager Marine bei GF Piping Systems, arbeiten eng zusammen. Auch wenn zwischen Mike Beutlers Büro in Little Rock, Arkansas, und dem operativen Sitz von RCCL in Miami, Florida, rund 1'500 Kilometer liegen, sehen sie sich mehrmals im Jahr.

Die Länge der Rohrleitungen für Abwasser und Frischwasser auf einem Schiff mit einer Kapazität für 6'000 Personen beträgt rund 28 Kilometer (18 Meilen). Leon Pacheco und Mike Beutler sind bei der Planung und Wartung ein eingespieltes Team.



Rund sechs Millionen Passagiere fuhren im Jahr 2018 mit RCCL über die Weltmeere. Auch in den Schwimmbecken und Wassertanks der Kreuzfahrtschiffe kommen GF Produkte zum Einsatz.



#### RCCL IN ZAHLEN

# 77'000

Mitarbeitende hat Royal Caribbean Cruises Ltd. weltweit (Stand: 2018).

# 8'820

Personen Kapazität (Passagiere und Besatzung) haben die grössten RCCL Kreuzfahrtschiffe. Dazu gehören „Symphony of the Seas“ und „Harmony of the Seas“.

# 2,5 Jahre

Bauzeit verlangt ein Schiff für 6'000 Personen von der Konstruktion bis zum Stapellauf.

› liefern alles aus einer Hand. Das zahlt sich in Bezug auf die Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Schiffe aus.“

Auch bei neuen Produkten arbeiten RCCL und GF Piping Systems eng zusammen. Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase installiert RCCL ab Januar 2020 SeaDrain White auf seinen Schiffen. „Das Besondere daran ist, dass wir es zusammen mit RCCL für sie selbst und auch für andere Marine-Kunden entwickelt haben“, erinnert sich Mike Beutler. „Unsere Kunden haben für die Entwicklung dieses Produktes ebenso viele wertvolle Erfahrungen und Ideen eingebracht wie wir selber.“ SeaDrain White ist eines der ersten thermoplastischen Entwässerungssysteme für Abwässer mit mechanischen wie geschweissten Verbindungen. Der Vorteil ist dynamische Flexibilität während der Installation des Rohrleitungssystems. In bisherigen Systemen, wie zum Beispiel dem Vorgängerprodukt Fuseal, waren die Rohre blau oder schwarz. SeaDrain White wird in weisser Farbe produziert und ist die erste Lösung von GF Piping Systems ausschliesslich für den Marinesektor.

Um das alte System für die Verwendung im Schiffsbau zu optimieren, führte Mike Beutler 2018 zahlreiche Kundeninterviews durch. In knapp 40 Gesprächen mit Experten

von RCCL und anderer Kreuzfahrtgesellschaften kristallisierten sich in sechs Monaten Probleme und konkrete Verbesserungsvorschläge heraus. „Royal Caribbean Cruises nutzt unser Produkt Fuseal seit vielen Jahren. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen haben die Befragten von RCCL sehr konkret zu einer Lösung beigetragen“, sagt Mike Beutler. Auf die Kundeninterviews folgten eineinhalb Jahre Entwicklungszeit, bis SeaDrain White marktreif war. Das System besteht zu über 50 Prozent aus neuen, marinespezifischen Komponenten und wird ab Januar 2020 weltweit ausgeliefert.

Die gemeinsame Entwicklung von SeaDrain White hat die bereits erfolgreiche Zusammenarbeit von GF Piping Systems mit RCCL noch weiter gestärkt. „Was wir auch immer benötigen, GF ist für uns da“, berichtet Leon Pacheco und meint dies wörtlich. Mike Beutler und er treffen sich trotz grosser Distanz ihrer Arbeitsorte häufig in Miami. Mike ergänzt: „Leon kann mich jederzeit anrufen, wenn er etwas braucht.“ Und genauso machte es Leon Pacheco, als ein Schiff repariert werden musste und die Ersatzteile nicht rechtzeitig geliefert wurden. Mike Beutler war gerade auf einer Messe in Texas, flog jedoch am nächsten Tag sofort auf die Karibikinseln, um bei der Installation zu unter-

stützen. Aus einer kleinen Reparaturarbeit wurden dann letztendlich drei Tage voller Herausforderungen. „Auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren wir eben schnell“, hält Mike Beutler fest.

#### Blick über den Tellerrand

Nach SeaDrain White geht die enge Zusammenarbeit von RCCL und GF Piping Systems weiter: Im Januar 2020 kommen sechs technische Experten von RCCL sowie etwa ein Dutzend GF Kollegen verschiedener Standorte wie GF Signet in El Monte (USA), GF JRG in Sissach und GF Piping Systems in Schaffhausen (beides Schweiz) zu einem Design-Thinking-Workshop zusammen. In Brainstorming-Sessions wollen sie herausfinden, wie GF Piping Systems RCCL in den kommenden Jahren weiter unterstützen kann. Daraus soll Grosses entstehen: „Meine Vision ist, dass die freigesetzte Energie aus unserer Partnerschaft die nächste innovative Produktlinie hervorbringen wird“, sagt Mike Beutler. ■



Mehr Bilder auf  
[globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

## „GF versteht unsere Branche“

**Leon Pacheco** ist Ship Superintendent bei RCCL. Von Miami aus sorgen er und sein Team für die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Schiffsflotte.

#### Welche sind die grössten Herausforderungen beim Bau und Betrieb von Kreuzfahrtschiffen?

Derzeit arbeiten wir daran, die Systeme und das verbauete Material zu vereinheitlichen – auch bei den schon bestehenden Schiffen. Wir haben teilweise sehr unterschiedliche Systeme an Bord: etwa für das Wasser zum Duschen, zum Trinken oder für die Schwimmbecken. Einige unserer Schiffe wurden in den 1990er-Jahren gebaut. Damals waren Technologie und Installation anders als heute – wie auch die Anforderungen an die öffentliche Gesundheit.

#### Wie hat sich die Partnerschaft mit GF Piping Systems entwickelt?

In den vergangenen Jahren haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie wir den besonderen Anforderungen unserer Branche besser gerecht werden. Wegen eines Produkts, das wir bereits verwendeten, war ich daher mit GF in Kontakt. Wir versuchen immer, zusammen mit dem Hersteller herauszufinden, was für unsere Anwendungen das Beste ist.

#### Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?

GF versteht die Branche und die Bedürfnisse für neue Werkstoffe oder Bauteile. Nehmen wir das neue Produkt SeaDrain White: Wenn wir diesen gemeinsamen Prozess der Produktinnovation auch in anderen Feldern umsetzen, profitieren davon alle, die im Marinesegment tätig sind. Wir haben uns noch nicht tiefergehend mit jeder GF Produktlinie des Marinesegments befasst. Ich bin mir aber sicher, dass wir bei genauem Hinsehen gemeinsam herausfinden, wo etwa Verbesserungen bei der Entwicklung oder Modelländerungen erforderlich sind.

**Leon Pacheco** vertraut auf die Rohrleitungssysteme von GF Piping Systems, denn: „GF hört uns zu.“



**UNSERE ZIELE**  
 CAPITAL MARKET DAY


„Wir sind fest davon überzeugt, dass Innovationen der Schlüssel für Wachstum sind“, adressierte CEO Andreas Müller beim GF Capital Market Day 2019 in Biel an 50 Finanzanalysten und Journalisten.

# Ein Teil unserer DNA

Wer als Schweizer Unternehmen mit einer harten Währung konfrontiert ist und im internationalen Wettbewerb erfolgreich sein will, für den sind Innovationen überlebenswichtig. Bei GF haben Innovationen Tradition, seit mehr als 200 Jahren.

**A**m Anfang standen schmiedbares Gusseisen und Tempergussfittings. Heute sind es Lösungen für sauberes Trinkwasser, leichtere und emissionsärmere Fahrzeug- und Triebwerkskomponenten sowie energieeffiziente Hightech-Maschinen, die den Weg in die Zukunft weisen. Innovationen gehören seit jeher zur DNA von GF und sind ein wichtiger Pfeiler der Strategie 2020. Mit unseren Innovationen adressieren wir die Bedürfnisse, die durch Megatrends entstehen oder durch sie beschleunigt werden – nicht nur heute, sondern auch morgen“, sagt GF CEO Andreas Müller. „Damit reagieren wir auf die Herausforderungen, die zum Beispiel die zunehmende Bevölkerungsentwicklung, der Trend zur Digitalisierung und das deutlich gestiegene Umweltbewusstsein mit sich bringen.“

GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions sind für diese Herausforderungen in ihren Märkten gut ausgestattet. Beim Capital Market Day erhalten Finanzanalysten, Investoren und Journalisten alle drei Jahre einen Einblick in den neuesten Stand der Forschung und Entwicklung bei GF.

Bereits beim Capital Market Day 2016 zeigte GF, wie wir zukünftig den Innovationsprozess neu gestalten und umsetzen wollen: nämlich indem wir mithilfe von Design Thinking die Entwicklungszeiten verkürzen.

### Innovationen der Divisionen

Vom Ergebnis der intensiven Forschungs- und Entwicklungsleistung der letzten Jahre überzeugten sich Ende September 2019 beim Capital Market Day über 50 Gäste in Biel (Schweiz). Im neu eröffneten Innovations- und Produktionszentrum von GF Machining Solutions präsentierte GF Innovationen, die vor allem auf Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. GF Piping Systems zeigte mit dem Hycleen Automation System ein Mess- und Kontrollsystem für Trinkwasserinstallationen. Es reduziert nachhaltig Bakterien im Trinkwasser und spart Energiekosten ein. Die Division zeigte ausserdem den Smart Actuator, einen intelligenten Antrieb für den neuen Kugelhahn 546 Pro. Bei GF Casting Solutions stand eine additiv gefertigte Turbinenheckschaufel im Mittelpunkt. Darüber hinaus sahen die Gäste drei weitere leichte Bauteile für ein Flugzeug-

triebwerk, einen Instrumentenquerträger für einen Jaguar I-PACE und ein Gehäuse für den elektrischen Antrieb eines Audi e-tron. GF Machining Solutions gab anhand mehrerer Exponate und Anwendungen einen Einblick in die additive Fertigung komplexer, leichter Produkte. Mit einer MILL P 500 U demonstrierte die Division zudem, wie eine Fräsmaschine über eine 5G-Datenübertragung in Echtzeit gesteuert wird.

CEO Andreas Müller blickte beim Capital Market Day 2019 bereits in die Zukunft: „Design Thinking als Methode zur Identifikation von Kundenbedürfnissen ist zukünftig unverzichtbar, um schneller innovative digitalisierte Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Design Thinking ist Teil unseres Innovationsprozesses und schlussendlich auch unserer Lernkultur.“ Wohin das führen wird, dürfte spätestens beim nächsten Capital Market Day 2022 zu sehen sein. ■

**+** Mehr Bilder vom Capital Market Day auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

## „Das hebt uns deutlich von unseren Mitbewerbern ab“

**M**it nur einem einzigen Kabel für Stromzufuhr und Datenaustausch ist seine Installation denkbar einfach. Das Hycleen Automation System verhindert die Vermehrung von Bakterien in Rohrleitungen und sorgt für einwandfreie Trinkwasserqualität.

### Was macht das System so bahnbrechend?

Joost Geginat: Bei GF Piping Systems sehen wir es als Revolution für Trinkwasserinstallationen in Hotels, Krankenhäusern und Wohngebäuden sowie auf Kreuzfahrtschiffen. Es gewährleistet eine sichere Wasserversorgung und einen automatisierten Betrieb von Trinkwasseranlagen. Dazu bietet uns Hycleen weltweit ein grosses Wachstumspotenzial.

### Wie profitiert der Kunde von dieser Innovation?

Dieses Kontrollsystem ist auf dem neuesten Stand der Technik. Es kann schnell und einfach installiert und betrieben werden. Zudem können sämtliche Kundendaten über ein 10-Zoll-Display eingegeben, ausgewertet und angezeigt werden. Alle Systemdaten werden fernüberwacht.

### Was ist so einzigartig an diesem System?

Es ist unser erster Schritt in Richtung digitale Lösungen. Wir können wirklich stolz sein auf diese Entwicklung. Das System hebt uns deutlich von anderen Anbietern im Markt ab. Zudem erfüllt es das Grundbedürfnis der heutigen Gesellschaft nach einer sicheren Trinkwasserversorgung und trägt dazu

bei, zwei Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen: Gesundheit und Wohlbefinden sowie sauberes Wasser und Hygiene.

### An welchen weiteren Innovationen arbeitet Ihre Division derzeit?

Wir arbeiten am Ausbau der Konnektivität. Ausser mit Hardware beschäftigen wir uns mit zahlreichen Herausforderungen bezüglich Software, den Updates und Services. Sie sollen dazu beitragen, die Arbeit unserer Kunden einfacher zu machen. Gemäss unserer Strategie 2020 werden wir unsere Kernproduktlinien so weiterentwickeln, dass sie unseren Kunden zusätzlichen Mehrwert bringen. Deshalb erachten wir das Thema Digitalisierung als Treiber, unseren Kunden noch höherwertige Produkte anzubieten.



Joost Geginat, Leiter von GF Piping Systems, beim Capital Market Day mit einem Ventil des Hycleen Automation Systems.



**Carlos Vasto**, Leiter von GF Casting Solutions, präsentiert beim Capital Market Day eine Turbine Rear Vane, eine Turbinenheckschaufel für eine Flugzeugturbine.



## „Wir treiben die Technologien der Zukunft an“

Die Division GF Casting Solutions stellt vor allem Komponenten für die Automobil- sowie Luft- und Raumfahrtindustrie her. Dazu gehört auch die Turbine Rear Vane (TRV), eines der grössten in additiver Fertigung hergestellten Teile, die es derzeit auf dem Markt gibt.

### Was ist das Besondere an der TRV?

Carlos Vasto: Die TRV repräsentiert das additive Produktionsportfolio, das GF an seinem neuen AMotion Center in Stabio in der Schweiz anbietet: Aufgrund der kombinierten Fachkompetenz von GF Casting Solutions und GF Machining Solutions verknüpft GF auf einzigartige Art und Weise Teileentwicklung und 3D-Druckverfahren mit nachgelagerten Bearbeitungsprozessen – allesamt Nadcap-zertifiziert. Dieses Zertifikat ist die Grundvoraussetzung für die Belieferung der Luft- und Raumfahrtindustrie.

### Welche Vorteile ergeben sich aus Kundensicht?

Zum einen sparen die Kunden Zeit, zum anderen profitieren sie von

Gestaltungsfreiheit und der Erreichung sämtlicher Qualitätsstandards. Die TRV lässt sich innerhalb von 48 Stunden mit einer Schichtstärke von 60 Mikrometer drucken. Ausserdem ist ihre Ausführung makellos, was durch eine perfekte Kombination unserer Technologien gewährleistet wird: erstens durch die Workflow-optimierte Metall-drucklösung DMP Factory 500 von GF Machining Solutions sowie zweitens durch die neue horizontale EDM-Technologie, die insbesondere für die Nachbearbeitung grossformatiger Teile im 3D-Druckverfahren konzipiert wurde. Die Kombination unseres Know-hows ist einzigartig in der Welt der Additiven Fertigung. Hinzu kommt unsere langjährige Expertise im Feinguss.

### Was ist Ihrer Meinung nach das Besondere an den neuen 3D-Drucktechnologien?

Durch die Akquisition von GF Precicast ist GF Casting Solutions vor fast zwei Jahren in neue Märkte eingestiegen: Luft- und Raumfahrt und Energie. Der Feinguss in Verbindung mit den neuen 3D-Druck-

verfahren grenzt GF in diesem dynamischen und schnell wachsenden Markt ab. Der Metall- und Sand-3D-Druck bestimmt immer stärker die DNA des Veränderungsprozesses bei GF Casting Solutions. Ein Beweis dafür, dass GF die Technologien der Zukunft antreibt.

### Was können wir von Ihrer Division im verbleibenden Strategiezyklus bis 2020 erwarten?

Wir fokussieren uns weiterhin auf operative Exzellenz und Innovation. Von der Automobil- sowie der Luft- und Raumfahrtbranche bis hin zu den Off-Highway- und Energiesektoren – die Mobilität der Zukunft zählt zu unseren Schlüsselmärkten. Unser Ziel ist es, die Mobilität durch innovatives Design, Verwendung neuer Materialien und Einführung neuer Prozesse nachhaltiger zu gestalten, um so leichtere und entsprechend kraftstoffsparendere Komponenten zu fertigen.

## „Wir investieren kräftig in die Digitalisierung“

Durch permanente Datenüberwachung ermöglicht es die neue Part Inspector Application den Kunden, ihre Drahterosions-Fertigungsprozesse fortlaufend zu verbessern.

### Was ist die Part Inspector Application?

Pascal Boillat: Hier kombinieren wir modernste Technologien aus dem Bereich der Werkzeugentwicklung mit den Möglichkeiten des Internets der Dinge. Lassen Sie mich dies am Beispiel unserer Drahterosionstechnologie erklären: Unser EDM-Forschungs- und Entwicklungsteam hat einen neuen Pulsgenerator entwickelt, der die Funkenverteilung entlang des Drahtes misst und überwacht. Parallel dazu entwickelte unser neues Digitalteam Lösungen für die Erfassung von Hochfrequenzdaten sowie für die Analyse und Überwachung dieser Daten. Diese Informationen werden anschliessend

an unsere neue GF Cloud-Umgebung zur Visualisierung und weiteren Dokumentation übermittelt.

### Wie profitieren die Kunden davon?

Durch die Kombination der beiden Neuheiten können wir ihnen neue Produkte und Services anbieten. Die Part Inspector Application hilft unseren Kunden, insbesondere in der Luft- und Raumfahrt sowie in der Medizintechnik, die Qualität ihrer Produktionsprozesse zu bewerten. Ausserdem erreichen unsere Kunden in puncto Qualität eine neue Dimension.

### Was macht das Produkt besonders?

Für uns hat es eine Vorreiterfunktion, wie wir zukünftig am Markt auftreten möchten. Basierend auf perfekter Maschinenhardware entwickeln wir unsere Technologien fortlaufend weiter und liefern neue digitale Produkte innerhalb ziemlich kurzer Innovationszyklen. Deshalb

ist es besonders wichtig, dass wir kräftig in unsere digitalen Entwicklungen investieren.

### Welche weiteren Innovationen können wir von Ihrem Geschäftsbereich im verbleibenden Strategiezyklus bis 2020 erwarten?

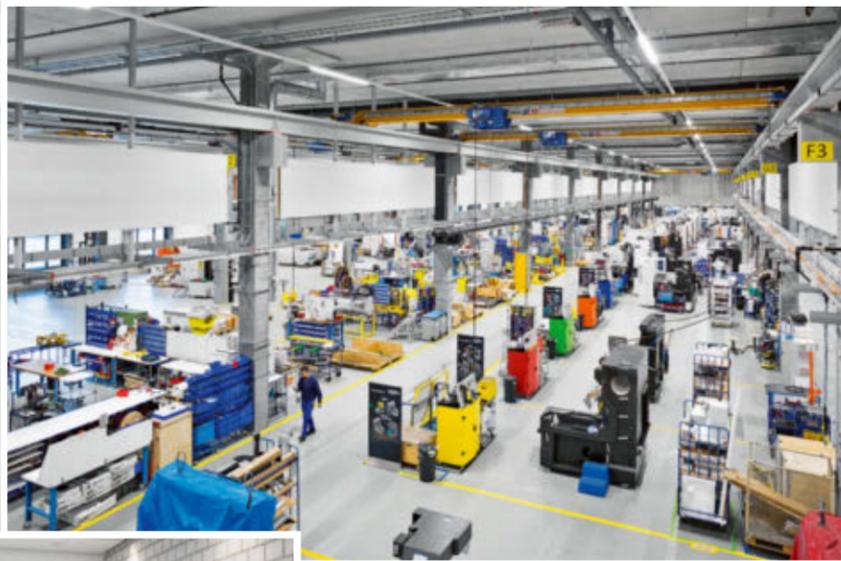
Im nächsten Jahr wollen wir die Part Inspector Application auf den Bereich Fräsen ausweiten. Damit sollen unsere Kunden von verbesserter Oberflächenrauheit und geringeren Kosten für Zerspannungswerkzeuge profitieren. Wir werden weiterhin auf neue Möglichkeiten bei der Prozessüberwachung und der Echtzeitkontrolle setzen, um unsere Lösungen zu verbessern. Weil wir uns auf Advanced Manufacturing und auf die Kombination aller unserer Technologien konzentrieren, stärken wir unsere Rolle als attraktiver Innovationspartner.



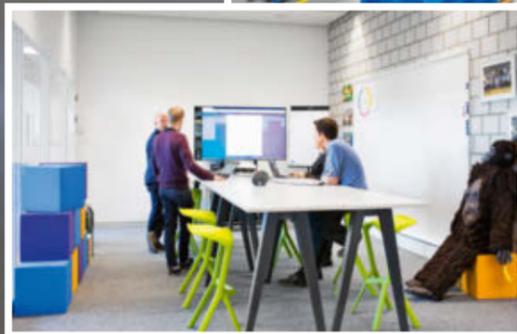
**Pascal Boillat**, Leiter von GF Machining Solutions, zeigt beim Capital Market Day eine sogenannte Fir Tree Disk. Die Disk ist Teil einer Turbine für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Durch die neue EDM Spark-Track-Technologie konnte die Fir Tree Disk qualitativ noch hochwertiger hergestellt werden.



UNSERE STANDORTE  
BIEL (SCHWEIZ)



**Viel Platz für neue Ideen:** Auf einer Fläche von insgesamt 44'000 Quadratmetern vereint GF Machining Solutions in Biel nun die gesamte Schweizer Fräs- und Lasermaschinenproduktion.



**Die Projekträume** sind hell und bieten viel Platz für bereichsübergreifende Zusammenarbeit und kreative Meetings.



## Drei unter einem Dach

**Im September** dieses Jahres wurde der brandneue Campus von GF Machining Solutions in Biel (Schweiz) feierlich eröffnet. Er beherbergt nun den Divisionshauptsitz und zudem ein hochmodernes Innovations- und Produktionszentrum.

**M**it der produzierenden Industrie in der Schweiz geht es abwärts. Das war die allgemeine Auffassung, als 2015 der Kurs des Schweizer Franks dramatisch in die Höhe geschneit war. Während die meisten Unternehmen Pläne schmiedeten, die Produktion ins Ausland zu verlagern, brachte die GF Konzernleitung im heimischen Markt eine Investition auf den Weg, die das Fundament für den neuen Standort von GF Machining Solutions in Biel bilden sollte.

### Im Herzen der Industrie

Der nach neuesten Industriestandards gebaute Campus vereint auf einer Fläche von 44'000 Quadratmetern den Schweizer Fertigungs- und Montagebetrieb für Fräs- und Lasermaschinen. Die früheren Standorte in Nidau und Ipsach – beide nicht weit von Biel entfernt – sowie Luterbach zogen allesamt auf das neue Gelände. Insgesamt arbeiten dort jetzt etwa 450 Mitarbeitende. Während die meisten Verwaltungsmitarbeitenden bereits Anfang Juni 2019 nach Biel umzogen, fand die offizielle Eröffnung am 13. September 2019 statt. Mehr als 300 Gäste kamen nach Biel, darunter Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche GF Kunden aus der ganzen Welt. Pascal Boillat, Leiter GF Machining Solutions, hob in seiner Rede hervor: „Von diesem neuen Standort aus wer-

den wir unsere Position als globaler Player festigen und unseren Kunden weltweit die besten Lösungen anbieten. Dabei stützen wir uns auf unsere Schweizer Wurzeln.“

Ein Prunkstück des neuen GF Machining Solutions Standortes ist der 2'800 Quadratmeter grosse Showroom. In diesem multifunktionalen Raum stellt GF Machining Solutions ihren Kunden ihr Technologieportfolio vor. Er dient ausserdem als Veranstaltungsort für Events der Akademie. „Wir möchten, dass unsere Kunden uns als kompletten Lösungsanbieter kennenlernen“, erläutert Boillat. „Daher bieten wir auch unterschiedliche Technologien an, die mit Automationslösungen verbunden werden können. Der neue Showroom hat für unsere Marke einen hohen Stellenwert.“

### Jede Menge Herausforderungen

Auf dem 13'000 Quadratmeter grossen Produktions- und Montagegelände in Biel werden Aufträge für Step-Tec-Spindeln, Mikron Mill- und Advanced-Manufacturing-Maschinen ausgeführt. „Wir sind modern aufgestellt – es gibt klar definierte Abläufe vom Wareneingang über die Fertigung bis hin zur Lieferung der Maschine“, so Boillat. Durch die Zusammenführung von drei Standorten hat GF eine moderne Infrastruktur und optimierte Fertigungsprozesse geschaffen, um seinen Kunden noch höhere Qualität bieten zu können. >



**Benigna Carnal**

Im Februar 2014 war der erste Arbeitstag für Benigna Carnal am damaligen Standort Nidau. Heute betreut sie im Milling Order Processing die Abwicklung vom Bestelleingang bis zur Auslieferung. Das neue moderne Gebäude in Biel hat es ihr angetan, hier arbeiten nun Kolleginnen und Kollegen von ehemals drei Standorten unter einem Dach. Sie liebt die Natur und geht regelmässig mit ihrem Mann joggen.



**Jonas Meier**

Seit 19 Jahren ist Jonas Meier bei GF Machining Solutions tätig, bisher in Nidau und Ipsach. In Biel arbeitet er als Head of Application Milling in der Anwendungstechnik. Am neuen Standort gefällt ihm besonders, dass verschiedene Technologien von GF Machining Solutions nun räumlich vereint sind. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit Familie und Freunden in den Bergen.



#### Sabine Messina

Sabine Messina arbeitet seit Juni 2018 bei GF Machining Solutions. Sie begann zunächst als Marketing-Spezialistin in Nidau, seit März 2019 ist sie Social Media Managerin. Das Personalrestaurant in Biel gefällt ihr besonders gut, auch wegen der einladenden Sonnenterrasse. Sie liest leidenschaftlich gern Krimis, und mag es, in einem guten Restaurant zu essen.



#### Gábor Fehér

Gábor Fehér ist Leiter der Fertigung in Biel. Ihn begeistert das moderne neue Gebäude. 2015 begann er bei der Step-Tec AG in Luterbach. In Biel ist er verantwortlich für Personalführung und sorgt dafür, dass die Fertigung technisch reibungslos funktioniert und kosteneffizient ist. Seine freie Zeit gehört vor allem seiner Familie. Grosse Freude hat er beim Wandern, Schwimmen und Lesen.

**Bei der Eröffnung** des neuen Headquartiers im September 2019 besichtigten die rund 300 Gäste die neuen Produktionsstätten.



› Auf dem Weg dorthin mussten jedoch einige Herausforderungen bewältigt werden. „Während der Bauphase trafen wir auf die üblichen Schwierigkeiten“, erinnert sich Boillat. Rückblickend bestand die grösste Herausforderung beim Umzug des Produktionsbetriebs. Schliesslich konnte die Maschinenproduktion nicht einfach gestoppt werden, bis der Umzug nach Biel abgeschlossen war. „Die Hälfte unserer Lagerkapazität wurde deshalb vorab nach Biel verlegt und unterstützte dort die Produktion, während die andere Hälfte in Nidau blieb, weil dort der Fertigungsbetrieb weiterging“, erzählt Boillat. Während also in Nidau immer noch Maschinen vom Band liefen, wurde in Biel als erste Maschine eine Mikron HSM 200U LP fertiggestellt. Diese Herausforderung hielt Boillat und sein Team auf Trab, wobei er aber stets zuversichtlich blieb.

#### Fokus auf Innovation

Da sich der Umsatz mit Fräsmaschinen seit dem Jahr 2010 nahezu verdoppelt hat, errich-

tete GF Machining Solutions in Biel eine moderne Produktionsstätte, die auf heutige und zukünftige Anforderungen noch besser ausgerichtet ist. „Wir bringen die Produktion unserer HPM 1150- und HPM 1350-Maschinen nun in die Schweiz, weil wir sie aus Kapazitätsgründen hier bisher nicht herstellen konnten“, erläutert Pascal Boillat.

Der Standort Biel dient der Division darüber hinaus als Innovationszentrum, wo Design Thinking und kreatives Arbeiten eine besondere Rolle spielen. Projekträume bieten Teams Platz zur kreativen Entfaltung für die Dauer des Projekts. Im neuen Showroom können Kunden hautnah moderne Technologien und die Maschinen von GF Machining Solutions erleben, die mittels Automation einfach miteinander verbunden werden können. Darüber hinaus erfahren Kunden, wie effizient die Maschinen hergestellt werden. Mit dem neuen Campus in Biel zeigt GF Machining Solutions, dass es mit der Fertigung in der Schweiz wieder bergauf geht. ■

**Mikron HSM 200U LP:** die erste in Biel fertiggestellte Maschine. Sie ist konzipiert für höchste Präzision und Oberflächenqualität.



#### AUF EINEN BLICK

**Standort:** GF Machining Solutions in Biel (Schweiz)

**Eröffnung:** September 2019

**Mitarbeitende:** rund 450

**Produktion:** Step-Tec-Spindeln sowie Mikron Mill- und Advanced-Manufacturing-Maschinen

**Kompetenzen:** Forschung und Entwicklung, Fertigung, Montage, Vorführung, Schulungen



**Akurat und konzentriert:** In Biel vereinen sich Hightech und Handarbeit, wie hier beim Zusammenbau einer Fräsmaschine (rechts).



**Im Prüflabor** für Step-Tec-Spindeln (links) sichern die Mitarbeitenden mit komplexer Software die Qualität der Spindeln.



Mehr Bilder auf  
[globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

HERZBLUT  
KINDERN HELFEN

Spenden helfen, doch für die Kinder sind Aufmerksamkeit und schöne Erlebnisse ebenso wichtig. Deshalb verbringt Valentina Pincotan Zeit mit ihnen auf Spielplätzen oder organisiert gemeinsame Ausflüge in den Zoo.

Arad (Rumänien). Sie geht mit ihnen auf Spielplätze, zum Eisessen, lädt sie zu einem Ausflug oder zum Essen ein. „Ich gebe ihnen gern ein Familiengefühl“, sagt sie. Auf Facebook hat sie eine Gruppe gegründet, um Menschen aus der Region, Kollegen und Freunde anzuregen, Kleidung und Essen für die Kinder zu spenden. „Einige geben auch Geld, mit dem ich dann Schulbedarf kaufe“, sagt Valentina.

Zu Feiertagen wie Ostern und Weihnachten bittet Valentina ihr Netzwerk, Kisten mit Kleidern oder Spielzeug zu packen. Gemeinsam mit ihren Unterstützern und ihrer sechsjährigen Tochter verteilt sie die Geschenke an Waisenhäuser und Bewohner armer Wohngegenden. „Ich möchte meiner Tochter zeigen, dass Glück im Leben viel wertvoller ist, wenn man es teilt.“ ■



**Valentina Pincotan** arbeitet seit fünf Jahren für GF Precicast in Arad (Rumänien). Zunächst war sie als Verwaltungsassistentin tätig, 2016 wechselte sie in die Logistikabteilung. Dort ist sie hauptsächlich für das Zeitmanagement und die Buchhaltung zuständig.

Mehr Bilder auf  
[globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

MITMACHEN  
UND GEWINNEN!

Sie engagieren sich sozial? Ihre Kollegin oder Ihr Kollege setzt sich für andere ein? Dann freuen wir uns auf Ihre Geschichte: [globe@georgfischer.com](mailto:globe@georgfischer.com)  
Alle Einsendungen nehmen an unserem Gewinnspiel auf Seite 40 teil.

ZUM MITNEHMEN  
KREATIVTECHNIKENFrischer Wind für  
die Gedanken

**Routine** und Stress beeinflussen unseren Alltag. Kreativität bleibt deshalb häufig auf der Strecke. Mit einfachen Techniken bekommen wir den Kopf wieder frei und können neue Ideen entwickeln.

## EINFACH FRAGEN

Als Kinder sind wir alle sehr kreativ. Eine Studie der US-Raumfahrtbehörde NASA ergab, dass 98 von 100 Fünfjährigen bei der Lösung der unterschiedlichsten Probleme überaus einfallsreich sind. Denken wie ein Kind und scheinbar einfache, grundlegende Fragen stellen schafft eine breite Basis für die kreative Arbeit: Wieso ist das so? Wer hat das gemacht? Warum geht das nicht?

GLEICHES TUN,  
NUR ANDERS

Die Routine aufzubrechen erweitert den Denkhorizont. Denn durch ungewohnte Abläufe wird unsere rechte Gehirnhälfte aktiviert, die für Gefühle und Kreativität zuständig ist. Laufen Sie die letzten Meter zum Büro oder Pausenraum rückwärts oder bedienen Sie die PC-Maus mit der schwächeren Hand. Das fühlt sich zunächst seltsam an, bringt aber Ihre Synapsen in Schwung.

## PAUSEN EINLEGEN

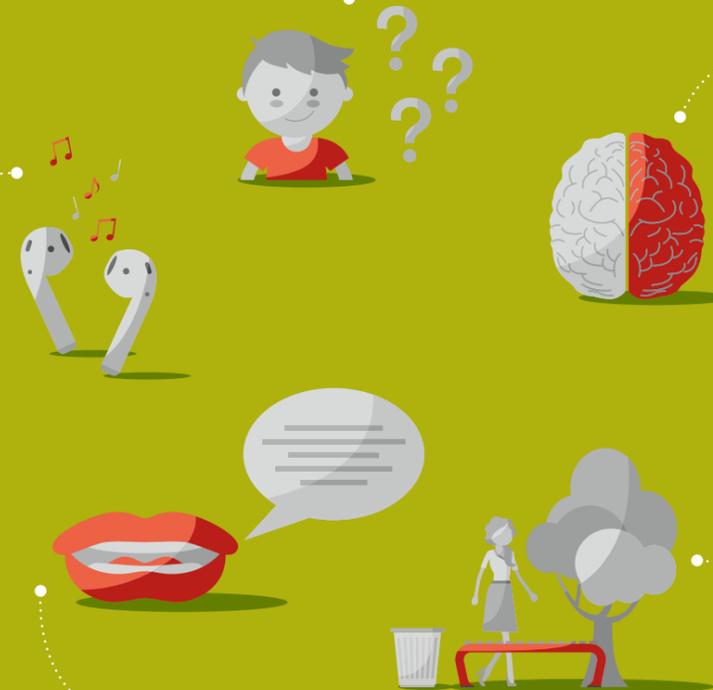
Wenn uns eine Sache oder eine Frage zu einem Thema brennend interessiert, wollen wir möglichst schnell alles dazu wissen. Zuerst sprudeln die Ideen, doch dann stagniert die Gedankenflut üblicherweise. Spätestens dann sollten wir eine Pause einlegen und etwas komplett anderes machen – etwa Musik hören, den Himmel beobachten oder Trampolin springen. Durch das Loslassen hat unser Kopf Zeit, die Gedanken und Ideen zu verarbeiten.

## SPRACHE NUTZEN

Sprache und Logik sind eine gute Kombination, um Kreativität hervorzukitzeln. Versuchen Sie einmal, Sätze zu bilden, deren Wörter mit dem gleichen Buchstaben beginnen, wie zum Beispiel „Beate baut bunte Brücken bis Basel“. Das kann knifflig sein, macht aber Spass und regt die Fantasie an.

## WECHSEL DER UMGEBUNG

Ob am Bildschirm oder an der Maschine – bei der Arbeit sehen viele Mitarbeitende täglich die gleichen Dinge oder gehen die gleichen Wege. Wechseln Sie einmal die Umgebung. Schon ein Spaziergang in der nächsten Mittagspause kann Sie inspirieren oder auf andere Gedanken bringen!



MEINE HEIMAT  
NOVAZZANOMITMACHEN  
UND GEWINNEN!

Sie wollen Ihren GF Kolleginnen und Kollegen Ihre Heimat vorstellen? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail mit der Betreffzeile „Meine Heimat“ an [globe@georgfischer.com](mailto:globe@georgfischer.com). Alle Einsendungen nehmen an unserem Gewinnspiel auf Seite 40 teil.

Nahe Novazzano erhebt sich auf 1'704 Metern der Monte Generoso. Vom Gipfel des Berges aus können Wanderer den Blick schweifen lassen über den Luganer See und seine Halbinsel mit dem Monte San Salvatore (912 Meter).



## Meine Oase der Ruhe

Unsere Kanton bezeichnen wir Tessiner seit jeher als mediterrane „Seele“ der Schweiz – wegen der vielen Sonnenstunden, die wir hier haben. Daher trägt das Tessin auch den Beinamen „Sonnenstube“ des Landes. Novazzano ist ein kleiner Ort im Mendrisio, dem südlichsten Bezirk des italienischsprachigen Tessins an der Grenze zu Italien. Dort lebe ich, seitdem ich klein bin. Und heute wohne ich zusammen mit meinem Mann und meiner Tochter in Novazzano. Unser Ort liegt eingebettet zwischen dem Valle della Motta und dem Monte della Croce – diese „grünen Lungen“ sorgen für viel frische Luft. Für mich ist die Gegend eine Oase des Friedens und der Ruhe.

In der Ebene zwischen Novazzano und der Stadt Chiasso haben sich im Laufe der

Zeit einige technologisch fortschrittliche Unternehmen angesiedelt – wie GF Precicast, der grösste Arbeitgeber in der Region. Ich bin seit zwanzig Jahren dort beschäftigt. Bei GF Precicast und den anderen Unternehmen arbeiten Menschen aus der Region ebenso wie aus dem nahe gelegenen Italien. Sie kommen jeden Werktag als Grenzgänger in die Schweiz.

Inzwischen haben wir auch viele Mitarbeitende aus den USA, dem Iran und anderen Teilen der Welt. Durch meine Arbeit in der Personalabteilung habe ich täglich Kontakt mit ihnen. Ich lerne etwas über andere Kulturen, was den Menschen wichtig ist, beruflich und auch in ihrem Privatleben. Den Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen mag ich besonders an meiner Arbeit. ■



**Deborah Mercolli Lazzarini** lebt seit 1976 in Novazzano. Nach der Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten kam sie 1999 als Sachbearbeiterin in der Personalabteilung von GF Precicast.

## MORGENS

## FIORE DI PIETRA



Von Novazzano aus gibt es verschiedene Möglichkeiten für Ausflüge – zu Fuss oder mit dem Fahrrad. In jedem Fall empfehle ich einen Besuch des Monte Generoso (1'704 Meter). Auf dessen Gipfel hat der weltbekannte Schweizer Architekt Mario Botta 2017 ein spektakuläres Gebäude gesetzt: Fiore di Pietra, die „Steinblume“. Darin gibt es ein Restaurant, durch dessen Fenster die Besucher ein 360-Grad-Panorama erleben und von den Berner Alpen (Schweiz) im Norden bis zur Poebene (Italien) im Süden blicken können.

Ein Tag  
in Novazzano

## MITTAGS

SPUREN EINER  
VERLORENEN WELT

Archäologieliebhaber können am Monte San Giorgio (1'097 Meter) eines der wichtigsten Fossilienvorkommen der Welt bestaunen. Die Versteinerungen des Berges sind aussergewöhnlich gut erhalten. Besucher können dort in eine Welt eintauchen, die vor mehr als 200 Millionen Jahren entstand. Das Fossilienvorkommen wurde 2003 auf Schweizer Seite und 2010 auf italienischer Seite in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen.



Mehr Eindrücke von Novazzano auf [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

## ABENDS

GROTTI, MERLOT UND  
GESELLIGKEIT

Die Tessiner Grotti – zu Deutsch: Grotten – sind einfache, traditionelle Lokale in Steinhäusern. Dort können Gäste typische Gerichte der Region probieren: Polenta und Schmorfleisch, mariniertes Wild und eingelegten Fisch oder ein gutes Pilzrisotto, begleitet von einer Flasche Merlot, der direkt in dieser Region hergestellt wird. Auch das mondäne Leben kommt bei uns nicht zu kurz. Die nahe gelegenen Städte Lugano (Schweiz) und Como (Italien) bieten mit Blick auf ihre Seen viele Möglichkeiten, angenehme Abende zu verbringen.

IMPRESSUM  
GLOBE 4·2019

## Herausgeber

Georg Fischer AG  
Beat Römer, Konzernkommunikation  
Amsler-Laffon-Str. 9  
CH-8201 Schaffhausen  
Tel.: +41 (0) 52 631 1111  
Fax: +41 (0) 52 631 2863  
[globe@georgfischer.com](mailto:globe@georgfischer.com)  
[georgfischer.com](http://georgfischer.com)

## Projektleitung

Lena Koehnen (GF)

## Redaktionelle Mitarbeit

Carsten Glose (GF),  
Christopher Merrell (GF Piping Systems),  
Klara Kaever (GF Casting Solutions),  
Sophie Petersen (GF Machining Solutions)

## Realisation

Axel Springer Corporate Solutions  
GmbH & Co. KG  
Nicole Langenheim (Projektmanagement),  
Lenya Meislahn (Redaktion),  
Karsten Middeldorf (Art Direktion),  
Lydia Hesse (Bildredaktion)

## Druck chinesische Ausgabe

DE Druck Europa GmbH

## Druck sonstige Ausgaben

optimal media GmbH

## Bildnachweise

Cover: Bradley Secker; S. 2-3: privat; S. 4-5:  
Nik Hunger, Stanislav Krupar, Jayme Gershen,  
GF PR (2); S. 6-8: GF PR; S. 9: Yolanda von  
Hagen, Maija Astikainen; S. 10-11: Helmuth  
Scham, GF PR; S. 12-16: Bradley Secker,  
Alamy (1), Illustration: ascs; S. 17: privat;  
S. 18-19: Stanislav Krupar; S. 20-21: Infografik:  
Jaroslav Kaschtalinski, GF PR (1); S. 22-23:  
GF PR; S. 24-27: Jayme Gershen; S. 28-31:  
Nik Hunger; S. 32-35: Nik Hunger, privat (1),  
GF PR; S. 36-37: Cosmin Cimil; Illustration:  
Roberto Funke; S. 38-39: privat (1), Alamy (4);  
S. 40: GF PR



Globe erscheint viermal im Jahr auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch und Chinesisch in einer Gesamtauflage von 9'000 Exemplaren.

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2020, Redaktionsschluss ist Ende Januar 2020.

# Nutzen Sie Ihre Chance!

Gewinnen Sie eine Garmin GPS Sportuhr, ein Wake-Up Light von Philips oder eine GF Laptoptasche. Wir verlosen die Preise unter allen Mitarbeitenden, die bei den Rubriken **Hello!**, **3×3**, **Herzblut** und **Meine Heimat** mitmachen.

Schreiben Sie uns mit dem entsprechenden Betreff an [globe@georgfischer.com](mailto:globe@georgfischer.com). Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Die Gewinner werden in der nächsten Globe bekannt gegeben.

#### Das sind die Gewinner dieser Globe-Ausgabe:

- 1. Preis: Alejandro Maya (GF Piping Systems in Mexiko)
- 2. Preis: Ayu Primasari (GF Piping Systems in Indonesien)
- 3. Preis: Joachim Nuebling (GF Piping Systems in Japan)

Weitere Einsendungen, die nicht im gedruckten Heft berücksichtigt werden konnten, sind online zu sehen auf: [globe.georgfischer.com](http://globe.georgfischer.com)

Teilnahmeschluss ist Ende Januar 2020.



**1.**  
**Garmin Forerunner 645 Music**  
mit GPS und Music-Player



**2.**  
**Philips Wake-Up Light HF 3520**  
Natürliches Aufwachen mit simuliertem Sonnenaufgang



**3.**  
**GF Laptop-tasche**  
Geeignet für 15"-Laptops

#### Teilnahmebedingungen

Veranstalter des Gewinnspiels ist GF. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeitenden von GF. Die Gewinner werden unter allen fristgerecht eingegangenen Zuschriften durch das Losverfahren ermittelt. Eine Barauszahlung, die Auszahlung in Sachwerten oder ein Tausch der Gewinne sind ausgeschlossen. Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall veröffentlicht wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Mehr auf Globe Online!

Das Magazin für die Mitarbeitenden von GF können Sie auch ganz bequem auf Ihrem Smartphone oder Tablet lesen. Klicken Sie rein!



[www.globe.georgfischer.com](http://www.globe.georgfischer.com)